

VO ÜS MIT ÜS FÜR ÜS

*Bezauer Gemeindezeitung
Sommer 2022*



INHALT

Überblick der Themen

- 04 VORWORT BÜRGERMEISTER**
- 06 AUS DER GEMEINDE**
 - > GEMEINDEFINANZEN
 - > ORTSKUNDLICHE DATEN
 - > PROJEKTAUSZUG
 - > BEZAU 2050
 - > E5 BEZAU
 - > „DIE SONNE UND DU“
 - > ARA ABWASSERREINIGUNGSANLAGE
 - > FAHRRADWETTBEWERB RADIUS
 - > BLUTSPENDEAKTION
- 24 AUS DEN AUSSCHÜSSEN**
 - > ARBEITSGRUPPE TOURISMUS-
LANDWIRTSCHAFT
- 26 AUS DEN VEREINEN**
 - > BÜRGERMUSIK
 - > CHORGEMEINSCHAFT
 - > ELTERN-KIND-VEREIN
 - > FASCHNATZUNFT
 - > FUSSBALLVEREIN
 - > HEIMATMUSEUMSVEREIN
 - > MOBILER HILFSDIENST
 - > PFARRGEMEINDERAT
 - > SENIORENBUND
 - > SKICLUB
 - > TENNISCLUB
- 44 AUS DER BEVÖLKERUNG**
 - > S'WISAWI TEAM
- 46 AUS DER DORFCHRONIK**
 - > 100 JAHRE POSTAUTOLINIE
BEZAU - SCHOPPERNAU
- 48 WITUS**
 - > FLANIERMEILE
 - > UNTERNEHMERSTAMMTISCH
 - > WALDBADEN
 - > "LEHRE LIVE"
- 52 AUS DER REGIO
BREGENZERWALD**
 - > INITIATIVE "DER BREGENZERWALD
LÄSST KEIN KIND ZURÜCK"
- 54 KINDER, JUGEND, SOZIALES,
BILDUNG**
 - > KINDERBETREUUNG
 - > KINDERGARTEN
 - > VOLKSSCHULE
 - > POLYTECHNISCHE SCHULE
 - > ERWEITERUNG SOZIALSPRENGEL
 - > INFORMATION DER
GEMEINDEÄRZTE
- 62 GEMEINDEINFOS**
 - > VERÖFFENTLICHUNGSPORTAL
 - > BARGELDLOSE ZAHLUNG
 - > WOHNUNGSSUCHE
 - > WORT-ORTE

IMPRESSUM

10. AUSGABE - SOMMER 2022

HERAUSGEBER, REDAKTION UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH
MARKTGEMEINDE BEZAU
PLATZ 375, 6870 BEZAU,
TELEFON > +43 5514 2213
MAIL > GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT
WEB > WWW.BEZAU.AT

LAYOUT > ANITA LEHNER, WWW.GSCHTRUB.AT
COPYRIGHT TITELBILD >
SCHLACHTER ANDREAS PHOTOGRAPHY

BERICHTE, IDEEN UND ANREGUNGEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST 4. NOVEMBER 2022
INFORMATIONEN ZU EINSCHALTUNGEN
> TEXT SOWIE BILDER MIT
ENTSPRECHENDER AUFLÖSUNG.



LIEBE BEZAUERINNEN UND BEZAUER,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist Sommer und somit wieder Zeit für eine interessante Bürgerinformation. Wir bemühen uns, zweimal jährlich in dieser Form über Wissenswertes zu berichten und freuen uns über bereitgestellte Berichte aus der Bevölkerung und den Vereinen.

Aktuell haben wir erfreulicherweise eine Situation ohne Pandemie. Dringend notwendige Vereins- sowie Genossenschaftsversammlungen konnten in den letzten Monaten abgehalten werden. Zudem nehmen erforderliche Projektbesprechungen relativ viel meiner Arbeitszeit ein und somit möchte ich mich für eventuell verspätet gelieferte

Rückmeldungen bei Euch entschuldigen.

Die Variante der Salongespräche für eine Bürgerbeteiligung hat sich als zielführend herausgestellt, was uns auch viele Besucherinnen und Besucher bestätigt haben. Da an den Terminen doch teilweise an die 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden konnten, haben wir auch immer die aktuellen Projekte mitaufgelegt. Externe Spezialisten z.B. aus der Landwirtschaft, dem Tourismus sowie Familie und Soziales standen nach

den Vorträgen immer für direkte Gespräche zur Verfügung, was von Euch auch gerne angenommen wurde. Ein klarer Auftrag aus diesen Gesprächen galt neben der zukünftig sensiblen Bodenversiegelung auch dem leistbaren Wohnen. Diesem Auftrag wollen wir zeitnah nachkommen bzw. Angebote vorzeigen.

In diesem Sommer dürfen wir uns auf einige gesellige Termine und Veranstaltungen in Bezaun freuen. Am 16. Juli veranstaltet die Bezauner Feuerwehr die traditionellen Nasswettkämpfe, bei welchen sich ca. 70 Wettkampfgruppen (bestehend aus 9 Kameraden) gegenseitig im Wettkampf gegen die Zeit bei einem Löschangriff messen. Zwei Wochen später am 29. Juli laden die Bezauner Musikanten auf ein zünftiges „Musigfescht“ ein. Vom 4. bis 7. August findet wieder Bezaun Beatz sowie vom 29. August bis 4. September FAQ Bregenzerwald statt.

Als sehr wertvoll wird der jeden Freitagvormittag stattfindende witus-Wochenmarkt wahrgenommen, erfreulicherweise auch über die witus-Region hinaus. Die ideale Busanbindung leistet hierzu einen sehr wichtigen Beitrag. Neben Produkten aus unserer Region ist ein Marktbesuch auch ein idealer Treffpunkt und angenehmer Zeitvertreib. Bitte nutzt dieses Angebot weiterhin und macht auch gerne Werbung für unsere Marktständler.

Wassertemperaturen von über 23°C erreichen wir durch die tolle Solaranlage im Bezauner Freibad. Die Anlage bietet zudem einen Beachvolleyballplatz und ausreichend Liegeflächen sowie schattige Plätzchen. Sasa Telic und sein Team verwöhnen die Gäste mit Eis, heißen und kühlen Getränken sowie diversen Köstlichkeiten. Ein Besuch lohnt sich also immer.

Wir sind verantwortlich für das was wir tun und auch für das was wir nicht tun. Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten. In diesem Sinne wünsche ich Euch einen glücklichen, erholsamen und fröhlichen Sommer 2022.

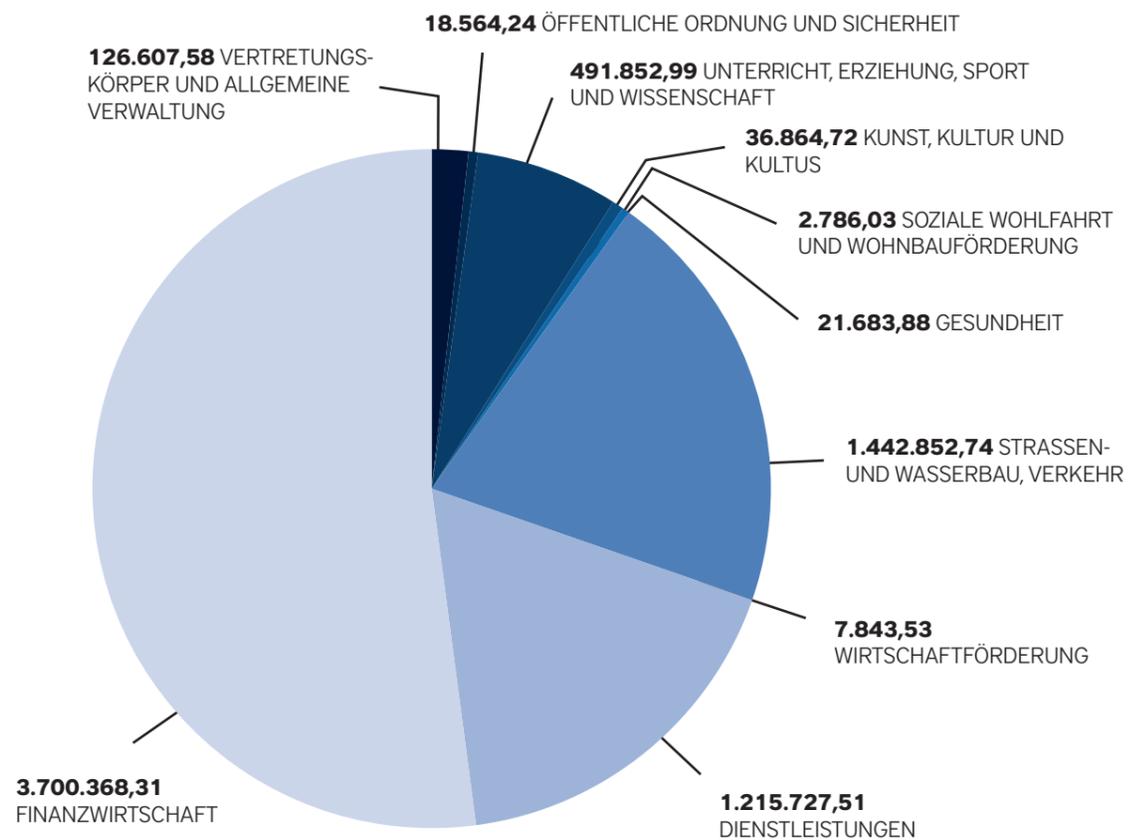
Euer Bürgermeister
Hubert Graf

GEMEINDE-FINANZEN

Einnahmen 2021

Die Einnahmen der Marktgemeinde Bezau betragen im Jahr 2021 in Summe 7.065.151,53 Euro. Die Ertragsanteile des Bundes beliefen sich im Jahr 2021 auf 2.179.771 Euro.

Den größten Anteil machten unter anderem dabei folgende Positionen aus: Kommunalsteuer, Gästetaxe, Fremdenverkehrsbeiträge, Grundsteuern.

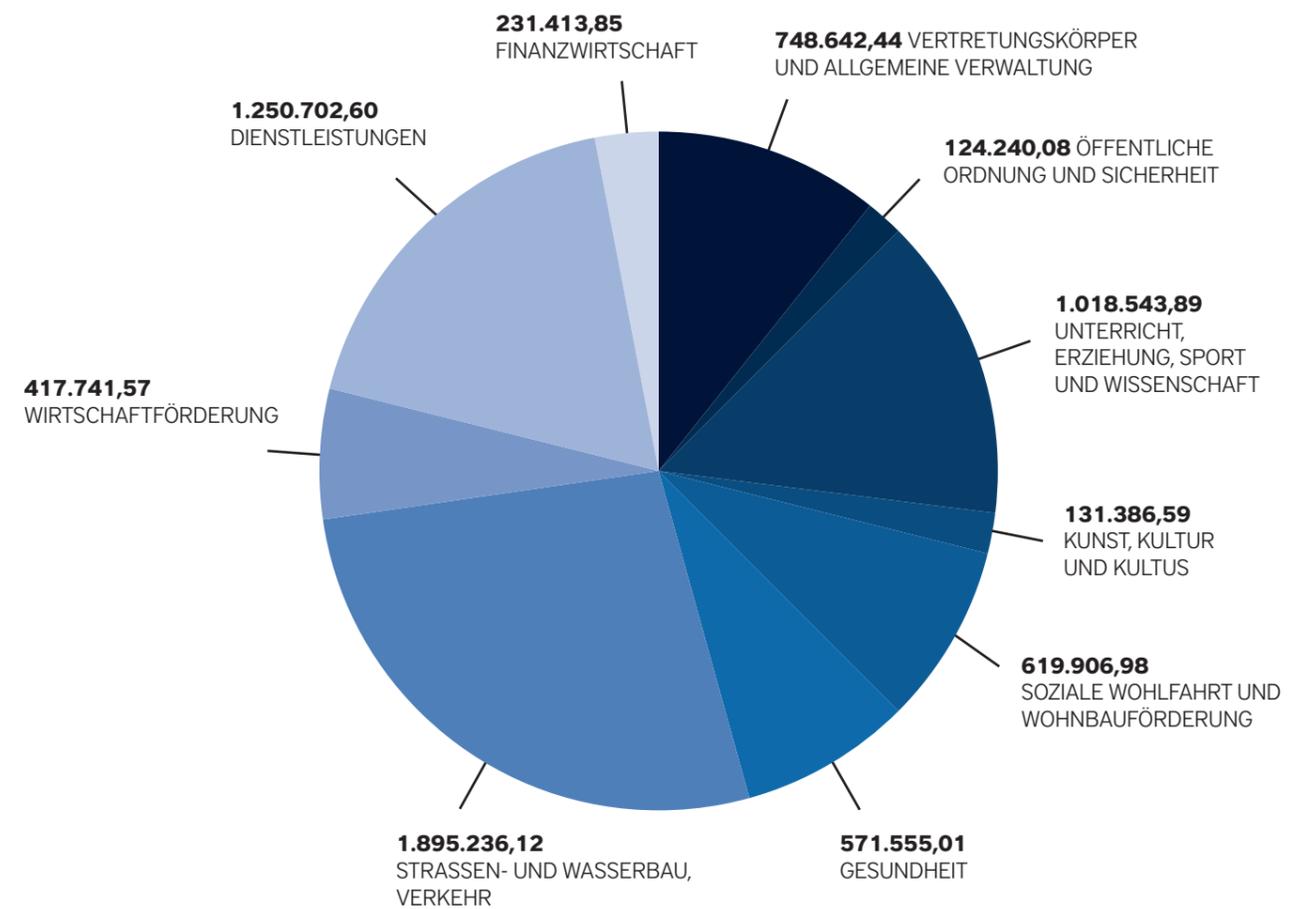


GEMEINDE-FINANZEN

Ausgaben 2021

Die Ausgaben der Marktgemeinde Bezau betragen im Jahr 2021 in Summe 7.009.369,13 Euro. Den größten Anteil machten unter anderem dabei folgende Positionen aus: Projekt Ausbau Hochwasserschutz Dorfbach, genereller Sachaufwand in allen

Gruppen, Betriebskosten div. Einrichtungen, Schulen - Kindergärten - Kinderbetreuungseinrichtungen, Kredittilgungen, Personalaufwand.





ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Stichtag 01.06.2022

Bezau hat 2.167 Einwohner, Haupt- und Nebenwohnsitze. Diese Personen gehören 36 verschiedenen Nationen an. Die genauen Zahlen sind in der folgenden Staatsbürgerschaftsliste sichtbar:

BEZEICHNUNG	MÄNNLICH	WEIBLICH	GESAMT
AFGHANISTAN	0	1	1
ARMENIEN	1	3	4
AUSTRALIEN	1	0	1
ÖSTERREICH	880	913	1793
BULGARIEN	6	4	10
BOSNIEN UND HERZEGOWINA	13	10	23
BRASILIEN	6	8	14
SCHWEIZ	6	4	10
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0	1	1
DEUTSCHLAND	57	48	105
SPANIEN	2	0	2
FINNLAND	1	0	1
FRANKREICH	0	6	6
VEREINIGTES KÖNIGREICH	1	1	2
KROATIEN	2	3	5
UNGARN	18	11	29
IRAN - ISLAMISCHE REPUBLIK	2	1	3
IRAK	0	2	2
ITALIEN	5	5	10
KENIA	0	1	1
LUXEMBURG	1	2	3
MEXICO	0	1	1
NIEDERLANDE	1	0	1
POLEN	9	3	12
PARAGUAY	1	1	2
RUMÄNIEN	13	17	30
SOMALIA	0	10	10
SERBIEN	1	1	2
SLOWAKEI	12	18	30
SLOWENIEN	1	1	2
SYRIEN - ARABISCHE REPUBLIK	10	8	18
THAILAND	0	1	1
TADSCHIKISTAN	0	1	1
TÜRKEI	25	25	50
UGANDA	1	0	1
STAATENLOS	0	1	1
SUMME INLÄNDER	880	913	1793
SUMME AUSLÄNDER	196	199	395
SUMME EU	994	1026	2020
SUMME NICHT EU	68	79	147
GESAMTSUMME STAATSBÜRGERSCHAFTEN	1076	1112	2188

ANZAHL DER PERSONEN MIT 2 STAATSBÜRGERSCHAFTEN: 21

GEMEINDE-FINANZEN

Wie steht es finanziell um unsere Gemeinde?

Hat die Gemeinde „nachhaltig“ gewirtschaftet?

Ja, Investitionen wurden nach Dringlichkeit gereiht, bedacht vergeben und größtenteils mit Fördermitteln finanziert.

div. Straßeninstandhaltungsarbeiten inkl. Kanal, Erweiterung ARA, uvm. (beinhaltet nur einzelne Aufzählungen)

Hat die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr Investitionen getätigt und in ausreichender Höhe investiert?

Die Gemeinde hat sich 2021 unter anderem bei diversen Projekten beteiligt: Planung Neubau KIGA/VS, Pumptrack Mellau, Wasserversorgung, Dorfbach Hochwasserschutz, Einrichtungsgegenstände MS, Feuerwehr Einsatzbekleidung sowie neue Pumpe,

Hat die Gemeinde Kredite aufgenommen und oder getilgt?

Es wurden keine Neuauftnahmen getätigt, Tilgung mit ca. 280.000 Euro bezahlt. Alle Aufwände konnten aus dem „normalen“ Haushalt bedient werden, zudem weist das Rücklagenkonto einen Stand zum 31.12.2021 in Höhe von 1.212.770,80 Euro auf.



PROJEKT- AUSZUG

aus dem Marktgemeindefamt

Anlässlich der Jahresmitte möchten wir zu folgenden Projekten kurz berichten:

Vorweg eine Auflistung verschiedener erreichter Meilensteine:

- Die Bezauer Schulen wurden mit Breitbandinternet (Lichtwellenleiter) angebunden.
- Der Dorfbach-Ausbau im Unterdorf/Wilbinger konnte abgeschlossen werden.

Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Bezau eGen (PSG)

Die PSG ist gegründet und arbeitet bereits zu

ihrem Zwecke, Flächen zu sichern, um Bezauer Bürgern und Unternehmern zukünftiges Bauen zu ermöglichen.



Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

Am 11. Juni 2022 war es endlich soweit: beim 6. Salongespräch konnte der Entwurf des neuen REP den Bezauer Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und erläutert werden. Das Ziel bzw. die Fertigstellung bis zum Jahresende 2022 scheint daher möglich. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für Eure Mitarbeit bedanken und schon jetzt um Verständnis bitten, dass nicht alle Widmungswünsche umgesetzt werden können. Auf den folgenden Seiten folgt ein ausführlicher Detailbericht zum REP.



Neubau Volksschule und Kindergarten (VS-KIGA)

Unser aktuell umfänglichstes Projekt ist der Neubau der Volksschule inkl. Kindergarten - kurz VS-KIGA genannt - mit Fertigstellungstermin September 2025. Der sogenannte Vorentwurf, bei welchem sämtliche Räumlichkeiten in Größe und Situierung feststehen, ist zwischenzeitlich in Zusammenarbeit mit den Architekten Innauer-Matt sowie dem Kernteam fertig erstellt worden. Dieser Planungsstand wurde den Mitgliedern der Arbeitsgruppe VS-KIGA und natürlich den zukünftigen Nutzern präsentiert und auch beim 6. Salongespräch der Bevölkerung vermittelt. In enger Abstimmung mit der Baubehörde (BH Bregenz) dürfen wir mit einem positiven Baubescheid zum Jahreswechsel rechnen. In der Zwischenzeit werden Untergrunduntersuchungen angestellt, mit der Detailplanung fortgefahren sowie Materialisierungen im Innenbereich mit den zukünftigen Nutzern geklärt.



Elastisana

Bereits im Juni 2021 konnte die Marktgemeinde Bezau dieses Areal vordringlich für einen Interimskindergarten anmieten. Zwischenzeitlich wurde eine Projektwerkstatt eingerichtet, bei der sechs öffentliche Veranstaltungen (Salongespräche) für das neue REP (Räumlicher Entwicklungsplan) veranstaltet werden konnten. Zusätzlich konnte in der Zeit von Oktober 2021 bis Mai 2022 das Areal für zahlreiche Menschen als Corona-Landesteststation dienen. Geplant ist, das Gebäude ab Herbst 2022 dem Kindergarten zur Verfügung zu stellen und auch die Mitarbeiter vom Marktgemeindefamt inkl. Bürgermeister für die rund nächsten 3 Jahre unterzubringen. Entsprechende Adaptierungen dazu sind derzeit im Gange.

Heimatmuseum

Auch zu diesem Projekt kann von einem Quantensprung berichtet werden. So steht zwischenzeitlich einem positiven Baubescheid durch die BH Bregenz nichts mehr im Wege. Die Mitarbeit seitens des Handwerkervereins Bezau ist ebenfalls sehr erfreulich und sehr passend zum Vorhaben, die Leistungen der Barockbaumeister aufzuzeigen.

Beim vergangenen 6. Salongespräch am 11. Juni 2022 wurde interessierten Bürgerinnen und Bürgern der aktuelle Projektstatus anhand von Plänen und einem Modell vermittelt. Mit dem Baubeginn darf aus aktueller Sicht noch Ende dieses Jahres gerechnet werden.



Tennisanlage

Auch über dieses Projekt wurde schon öfters berichtet und natürlich intensiv weitergearbeitet. Das vorliegende Projekt beinhaltet eine Anlage mit drei Tennis-

plätzen inkl. Clubheim beim Sportplatz am Greben. Dieser Standort eignet sich für Synergien bzw. Mitbenutzung der nahegelegenen Schulen (MS und BWS). Ein ausgearbeitetes Projekt inkl. Kosten-schätzung wurde der Gemeindevertretung im Mai 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt und mit einer starken Mehrheit bestätigt. Durch die angedachte Veränderung im Hotel Post sind die aktuellen Trainingsplätze ebenfalls gefährdet und eine zeitnahe Projektumsetzung daher enorm wichtig. Beabsichtigt ist, das Projekt in Kooperation mit den Nachbargemeinden Reuthe, Bizau und Mellau - aus welchen auch die meisten Vereinsmitglieder stammen - zu finanzieren.



Fußballplatz bzw. Kunstrasenplatz

Unser Fußballplatz (Kunstrasenplatz) hat seine Gebrauchszeit von 15 Jahren nun ca. 3 Jahre überdauert und ist daher dringend zu ersetzen. Leider kann die Anlage nicht auf Naturrasen umgebaut werden, da für diese Art zwei Plätze erforderlich wären bzw. dieser zusätzliche Platz aktuell nicht zur Verfügung steht. Durch die Unterstützung der Arbeitsgruppe Sport konnte in den letzten Wochen die Ausschreibung für den Austausch des alten Kunstrasens erfolgen. Der Austausch erfolgt noch diesen Spätsommer und soll unseren Fußballern wieder rund 15 Jahre eine moderne Anlage bieten. Ebenfalls ist geplant, in diesem Zuge auch eine neue energiesparende Flutlichtbeleuchtung zu montieren.



Infrastruktur / Trinkwasser

Als eines der wichtigsten Elemente gilt wohl das Trinkwasser, weshalb kürzlich auch die Arbeitsgruppe „Infrastruktur“ gegründet wurde. Zwischenzeitlich wurde auch schon eine Erhebung bezüglich diverser Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt. Vorgesehen ist die Erstellung eines sogenannten Masterplanes, bei dem priorisierte Umsetzungsmaßnahmen der kommenden 5 Jahre aufgezeigt werden. Neben dem Trinkwasser (Anbindung am Trinkwasserverband Bregenzerwald sowie Austausch sehr alter Wasserleitungen) sind im Masterplan auch Maßnahmen am Kanal, Umbau des Mischwassersystems Pelzrain sowie diverse andere Maßnahmen enthalten. Der Masterplan soll zur Jahreswende 22/23 präsentiert werden.



Seniorenbörse / Freiwilligen-Drehscheibe

Die witus-Gemeinden planen gemeinsam die Einführung einer Seniorenbörse. Hierzu wurden in einem gemeinsamen Workshop die Modelle der Region Wolfurt, Andelsbuch sowie das System Zeitpolster Vorderwald diskutiert. Bei einem zweiten Treffen konnte man sich mit der Variante „Andelsbuch“ arrangieren, welches an das Case & Care Management angegliedert ist. Die Seniorenbörse bzw. Freiwilligen-Drehscheibe soll als Vermittlungs- und Koordinationsstelle dienen. Talente von Senioren sollen genutzt werden, es soll ein gegenseitiges Helfen mit Geben und Nehmen sein.

e5 Bezau

Im ersten Workshop am 23. April 2022 hat unser stark besetztes Bezauer e5-Team bereits viele Ideen gesammelt, an welchen nun weitergearbeitet wird. Auf den nachstehenden Seiten folgt ein ausführlicher

Bericht rund um den Startworkshop sowie das Bezauer e5-Team. Engagierte Menschen, die im e5-Team in Bezau aktiv mitmachen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich gerne im Marktgemeindeamt Bezau.



Die hier beschriebenen Projekte werden überwiegend durch viele Ehrenamtliche sowie Vereinsmitglieder und ehrgeizige Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter unterstützt. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken! Es ist definitiv so, dass Projekte nur durch aktive Mitarbeit ehrenamtlicher Mitbürgerinnen und Mitbürger umgesetzt werden können.

Bgm. Hubert Graf

BEZAU 2050

Der Räumliche Entwicklungsplan (REP) geht in die Endrunde.

Im Herbst letzten Jahres wurde eine ausführliche Analyse der Marktgemeinde Bezaug, gemeinsam mit der Bevölkerung und ExpertInnen, erarbeitet. Im Frühjahr wurden daraus die Visionen und die Ziele für die Siedlungsentwicklung unserer Marktgemeinde abgeleitet. Auf dieser Grundlage wurde inzwischen ein Rohentwurf zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) ausgearbeitet.

Dieser REP-Rohentwurf wurde am 11. Juni 2022 in einem weiteren „Salongespräch“ (in Summe haben sechs Salongespräche stattgefunden) allen interessierten Bezauginnen und Bezaugern präsentiert und auch in Einzelgesprächen erläutert und diskutiert.

Unser 3D-Geländemodell mit der räumlichen Darstellung der gesamten Ortschaft hat sich dabei als ein äußerst hilfreiches Werkzeug erwiesen, um dieses wichtige Thema für jeden Bürger, jede Bürgerin leicht verständlich darzustellen.

Über den Sommer erfolgt nun der Feinschliff und es werden die gesammelten, wertvollen Beiträge aus dem letzten Salongespräch und die Rückmeldungen der Mitglieder im Raumplanungsausschuss in Text und Plan eingearbeitet. Außerdem wird das aufsichtsbehördliche Verfahren mit dem Land vorbereitet.

Die REP-Unterlagen sind heute noch nicht fertig. Der REP-Zielplan kann daher jetzt an dieser Stelle noch nicht veröffentlicht werden. Die Bezaug Gemeindevertretung und insbesondere der Raumplanungsausschuss lädt bereits jetzt alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie alle Grundbesitzer ein, den REP-Entwurf nach Veröffentlichung (vermutlich im Oktober 2022) zu studieren und dann auch entsprechende Stellungnahmen und Änderungsvorschläge abzugeben.

Die wichtigsten Motive und Prinzipien in der Ausarbeitung des REP möchten wir an dieser Stelle

nochmals darlegen:

Motiv

Mit den Bezauginnen und Bezaugern wurden in fünf Salongesprächen eine Vision und langfristige Gemeindeziele erarbeitet. Diese bunten Ergebnisse sind die Basis für den räumlichen Entwicklungsplan (REP), der auf den Handlungsbedarf für die nächsten 10-15 Jahre abzielt. Manche Entwicklungspotentiale sind längerfristig zu betrachten. Nicht alles wird in diesem Zeitraum umsetzbar sein. Alle Handlungen, die wir jedoch jetzt setzen, müssen unserer Vision dienlich sein. Unser Tun darf die längerfristigen Ziele nicht verunmöglichen.

Die Siedlungen in Bezaug wurden ursprünglich entlang der landwirtschaftlich wenig gut nutzbaren Hangkanten und im Ellenbogen angelegt. In den letzten 60 Jahren wurde zunehmend im Talkessel und entlang der Ach gebaut. Aber der besiedelbare Raum ist begrenzt und nicht endlos vermehrbar.

Für Wohnen, Arbeiten, Ernähren, Erholen etc. brauchen wir stets mehr Fläche. Teilweise sind diese auch suboptimal genutzt. Zurücknahmen von Fehlentwicklungen sind jedoch sehr schwer umsetzbar.

Das Abwägen und Verteilen der kostbaren Flächen ist die größte Herausforderung für die Gemeinde. Einerseits geht es darum, die hohe Lebensqualität, die Bezaug bietet, zu erhalten und weitere Entwicklungen nach bestimmten Kriterien zu ermöglichen. Dies alles jedoch, wie im Raumplanungsgesetz § 3 festgehalten, unter Abwägung aller berührten Interessen, sodass sie dem Gesamtwohl der Bevöl-

kerung am besten entspricht, unter möglicher Schonung des Privateigentums.

Grund und Boden sind die Basis für all unser Tun. Aus ursprünglichen Allmeinden, wie sie in der Alpwirtschaft noch anzutreffen sind, sind kleine Einzelparzellen mit vielen Eigentümerinnen entstanden. Mit dem REP und dem darauf aufbauenden Flächenwidmungs- bzw. Bebauungsplan hat die Gemeinde die Möglichkeit, die Nutzungen der Parzellen und Flächen zu bestimmen und zu sichern. Diese hoheitliche Planungskompetenz muss die Gemeinde wahrnehmen. Darüber hinaus muss die Gemeinde sich wieder um eine Art Allmeinde bemühen. Nicht alle Bürgerinnen und Bürger besitzen Bauland oder Landwirtschaftsflächen.

Aus der Siedlungsgenese heraus geht es in erster Linie darum, dass der Freiraum bestmöglich gesichert wird. Umgekehrt bzw. anders als in anderen Gemeinden üblich, wurde deshalb geprüft, welche unbebauten Flächen strikter freigehalten gehören. Darin berücksichtigt wurden Kriterien wie intakte Bauernhöfe, Bodengüte, Naturgefahren, Naturlandschaften, Energieversorgung, Naherholung, Sichtbezüge im Orts- und Landschaftsbild, Siedlungsstrukturen.

Das Ergebnis daraus ist, dass es im REP zukünftig die sogenannte „grüne Linie“ geben wird, die die Grenze zum Freiraum darstellt. Etwaige Bauten oder Nutzungsbedarf im „Freiraum“ bzw. in der „grünen Zone“, sollen zukünftig geordnet und den Zielen entsprechend erfolgen. Die Sicherung für diese Vorgehensweise hat sofortige Konsequenzen in der Flächenwidmungsplanung. Alle FL (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) Flächen in der „grünen Zone“ werden in FF (Freiflächen Freihaltegebiet) umgewidmet.

Zukünftige Widmungen in dieser Zone können nur für bedarfsgerechte und ortsgerechte Nutzungen sein. Als Widmungen kommen hier nur FF, FL, FS (Freifläche Sondergebiet) und Vorbehaltsflächen gem. RPG § 20 in Frage.

Bauflächen gem. RPG § 14-16 (BW, BM, BK, BB) werden zukünftig nur außerhalb der „grünen Zone“ möglich sein. Es besteht ein großer Überhang an bereits gewidmeten aber noch unbebauten Bauflächen, die idealerweise vor zusätzlichen Neuwidmungen bebaut werden sollte.

Zwischen den bereits gewidmeten Bauflächen, die

mit der sogenannten „roten Linie“ umfasst sind, und der „grünen Linie“ entsteht in manchen Bereichen ein Spielraum für mögliche Umwidmungen. Der Zwischenraum zwischen Grün und Rot ist nicht zu 100% in Baufläche umwandelbar. Im Grenzbereich sind Korrekturen notwendig, die auch den landschaftsräumlichen Themen Rechnung tragen.

Die (noch) festzulegenden Prinzipien und Beschreibungen der Potentialgebiete zielen darauf ab, dass sich Bezaug für die nächsten 10-15 Jahre einen Entwicklungsspielraum jenseits der ungenutzten aber gewidmeten Bauflächen schafft. Ein Spielraum braucht Spielregeln. Diese gehen auf den spezifischen Bedarf und die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ein. Vor allem aber - und das ist die Hauptaufgabe der Gemeinde - muss der Gemeinschaft und für das Gemeinwohl auch einiges bleiben. Ein Spiel- und ein Standbein eben!

Prinzipien

Grundsätzlich ist der nicht bebaute Raum die Ausgangslage für Widmungsänderungen. Bauland kann nur neu gewidmet werden, wenn Bedarf besteht und das Vorhaben auch dem Gemeinwohl dient. Der Freiraum ist die natürliche Lebensgrundlage, der im Zweifelsfall immer Vorrang hat und unwiederbringlich ist.

Die Gemeinde wird eine aktivere Rolle am Grundstück- und Immobilienmarkt einnehmen und durch geeignete Maßnahmen (zB. Vergabe von Baurechten) dazu beitragen, dass die Lebensgrundlage für die Bewohnerinnen langfristig gesichert ist. Für das Gemeinwohl wird die Gemeinde auch Vorbehaltsflächen bestimmen. Der soeben durch die Landesregierung beschlossene „Bodenfonds“ wird dabei auch eine zentrale Rolle spielen.

Die Gemeinde prüft bei jeder Widmungsänderung und bei Anträgen auf Grundteilungen, ob Grundstückszuschnitte, Zusammenlegungen, Erschließung, Topografie etc. korrelieren und eine nachhaltige Bebauung entstehen kann. Dies bildet die Grundlage für weitere Bearbeitungen

wie ggf. Quartiersentwicklungen, Bebauungspläne, Baugrundlagenbestimmungen usw. Grundteilungen abseits von Entwicklungsgebieten oder anderen widmungsfähigen Flächen zum Zwecke der Erbteilung sind zu versagen.

Widmungsänderungen können nur im Bereich zwischen der bestehenden Bauflächen Widmung (rote Linie) und dem angrenzenden Freiraum (grüne Linie) entstehen. Auch landwirtschaftliche Neubauten erfordern außerhalb dieser Zone zukünftig ein Widmungsverfahren. Zur Sicherung der Freiflächen bedeutet dies, dass alle FL Freihaltegebiet Landwirtschaftsflächen innerhalb der „grünen Zone“ in FF Freihaltegebiet Freifläche gewidmet werden.

Da das Ausmaß an Bodenversiegelung (in Österreich ca. 13,2 ha pro Tag!) in Zukunft deutlich reduziert werden muss und in Bezau ein großer Überhang an bereits gewidmeten aber noch unbebauten Bauflächen besteht, muss danach getrachtet werden, dass bereits gewidmetes Bauland vor zusätzlichen Neuwidmungen genutzt wird.

Ebenso muss die Nutzung alter Bausubstanz oder Ersatzneubauten Vorrang vor dem Bauen auf „der grünen Wiese“ haben.

Der öffentliche Raum, Straßen, Wege und Plätze und auch öffentliche Gebäude sollen gut erreichbar sein, miteinander vernetzt und energieautark bzw. ohne CO₂-Belastung funktionieren. Beste Gestaltung, Umsetzung und Lesbarkeit dieser Bereiche sind der Gemeinde ein besonderes Anliegen. Sie fungiert als Vorbild für die privaten Baubelange, sowohl freiräumlich als auch baulich.

Der Gestaltungsbeirat unterstützt und berät die Gemeinde laufend in baukulturellen Angelegenheiten und achtet auf die Umsetzung der im REP gesetzten Ziele und Maßnahmen.

Bezeichnend für Bezau ist die Durchmischung von Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen. Die Verzahnung von Gebäude und Felder ist im Ortsgefüge ablesbar. Im Zentrum und den einzelnen Weilern findet Mischnutzung statt. Die Nutzungen sollen weiterhin im Ort diversifiziert angesiedelt sein. Dafür wird Rechnung getragen.

Nachverdichtung baulicher Art erfordert ein Umdenken in Bezug auf zugehörige Freiräume. Parkierung und Spielplätze sollen gebündelt, idealerweise

mit Fuß/Radwegen vernetzt sein. Bei zunehmender Dichte braucht es auch ein ausreichendes Angebot an zugehörigen Freiflächen.

Generell ist darauf zu achten, dass nur notwendige Flächen versiegelt werden. Alle Außenflächen und Bepflanzungen inkl. Beschreibung sind in den Einreichplänen darzustellen.

Größere Betriebe konzentrieren sich im Wilbinger, entlang der Bregenzerach und an der Straße nach Bizau. Die Freizeitnutzungen (Fußball, Camping, Schwimmbad etc.) sind vornehmlich an der Ach angesiedelt. Das Heizwerk wird an Bedeutung gewinnen und entsprechende Erweiterungsflächen brauchen. Diese Konzentrationen gilt es zu stärken und zu halten. Für den Siedlungsraum, aber auch für gewerbliche Nutzungen wurden Potentialflächen eruiert.

Die Themen der Salongespräche, die fachliche Raumanalyse und die Inputs der Expertinnen bilden die Grundlage für die Potentiale der nächsten 10-15 Jahre.

Jeder Ort ist einzigartig. Er existiert nur einmal. Topografie, Bodenbeschaffenheit, die örtlichen Bezüge, ortsgerechte Nutzungen und Besonderheiten gilt es zu berücksichtigen. Weiters gilt es, Rahmenbedingungen bei Umlegung, Widmung bzw. Bebauung rechtzeitig festzusetzen und bis zur Umsetzung zu begleiten.

Für einige besondere „Potentialflächen“ im Ort werden besondere Maßnahmen festgelegt werden. Dazu zählen v.a. die Parzellen „Am Stein“, „Unterdorf“ und „Obere“. In diesen Zonen werden sogenannte Quartiersentwicklungen ange-dacht.

Quartiersentwicklung ist in aller Munde. Aber was ist ein Quartier eigentlich? Ein Stadtviertel, ein Dorfzentrum, ein Weiler; Quartiere sind in Größe und auch in der speziellen Funktion sehr unterschiedlich, sie bilden aber immer eine Gemeinschaft und eine Nachbarschaft.

Das Quartier wird durch die Bewohner und die Eigentümer und durch die Gemeinde mitbestimmt. Neben dem intimen privaten Wohn/Arbeitsbereich sind auch Privatstraßen, halböffentliche Gemeinschaftsplätze und der öffentliche Raum, wie die Straßen, Wege, Museen, Schule etc. Teile eines Quartiers.

Dort wo aus der Gesamtsicht, in geeigneten Lagen Potentiale für die kommenden 10 Jahre sinnvoll sind, wird die Gemeinde mit den AnrainerInnen, den EigentümerInnen und ggf. weiteren Interessensgruppen die bestmögliche Nutzung für die kostbaren Flächen erarbeiten.

Um dies zu erreichen, ist die Betrachtung eines Einzelgrundstückes nicht zielführend. Durch Umlegen und Zusammenlegen von Flächen wird erst ein Mehrwert generiert und eine generationengerechte Verteilung möglich. Alle sind gefordert. Gemeinsam wird ein Planungsprozess gestartet, der eine gute Nachbarschaft sicherstellt.

Der verbleibende REP-Zeitplan ist wie folgt geplant:

- über den Sommer bis ca. Ende September 2022: Ausarbeitung und Feinschliff von Textteil, Plan-teil und Erläuterungsbericht
- parallel erfolgen Abklärungen zur Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) und zur Strategischen Umweltprüfung (SUP) mit der Aufsichtsbehörde, Land Vorarlberg
- ca. Ende September 2022: Beschluss des REP-Entwurfs in der Gemeindevertretung
- danach: Veröffentlichung des REP-Entwurfs zur Stellungnahme (Dauer 4 Wochen)
- während der Zeit der Veröffentlichung des REP-Entwurfs besteht für jeden Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der räumliche Entwicklungsplan bezieht, die Möglichkeit zum Entwurf schriftlich Änderungsvorschläge zu erstatten
- danach: Behandlung aller eingelangten Stellungnahmen in der Gemeindevertretung, ggf. Anpassung des REP-Entwurfs
- danach: endgültiger Beschluss des REP in der Gemeindevertretung
- danach: Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung an das Land Vorarlberg



E5 BEZAU

Das war unser Startworkshop

Am Samstag, den 23. April 2022 fand der gemeinsame Startworkshop des Bezauer e5-Teams mit der Gemeindebetreuerin des Vorarlberger Energieinstituts, Ariane Weifner, in der ehemaligen Elastisana statt. Dabei wurde die Ist-Stand-Analyse zu den vergangenen energiepolitischen Tätigkeiten der Marktgemeinde Bezau präsentiert, welche sich an den sechs folgenden Handlungsfeldern des Maßnahmenkatalogs orientieren:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Energieversorgung und Infrastruktur
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Koordination

Zudem war der Bürgermeister der Gemeinde Doren, Guido Flatz, zu Gast und berichtete in Form eines Kamingsgesprächs über deren Erfahrungen und den Werdegang der langjährigen e5-Gemeinde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden am Nachmittag viele Projektideen sowie Potenziale gesammelt und diese in einer umfangreichen Aktivitätenplanung zusammengefasst.

Das Bezauer e5-Team besteht aus: Anna Elisabetha Gröber-Natter, Armin Staudigl, Ekkehard Lieb-schick, Erich Reiner, Hubert Graf, Ingrid Sutterlü-ty, Isabella Moosbrugger, Karlheinz Nussbaumer, Kaspar Moll, Klaus Feurstein, Markus Künzler, Martin Fink, Michael Hohenegg, Michael Oberhau-ser, Ralph Broger, Stephan Plangger, Tobias Felder.



„DIE SONNE UND DU“

Die Kampagne für mehr Sonnenstrom in Bezau

Das Land Vorarlberg will bis 2030 dreimal so viel Photovoltaikanlagen bauen wie bisher. Schon bald sollen auf möglichst vielen privaten und betrieblichen Dächern Photovoltaikanlagen montiert sein und uns mit sauberem Strom versorgen.

Mit dem Bau eigener PV-Anlagen engagiert sich die Marktgemeinde Bezau schon lange für den Ausbau von umweltfreundlichem Sonnenstrom (Bsp. PV-Anlage auf dem Dach der Mittelschule oder des Sicherheitszentrums). Als e5-Gemeinde helfen wir mit, die Klimaziele zu erreichen und unseren Kindern und Enkeln eine sichere Zukunft zu bieten.

Die eigene PV-Anlage - eine gute Investition!

Auch immer mehr BürgerInnen interessieren sich für die sichere, saubere und günstige Energie vom eigenen Dach. Daher bietet die e5-Gemeinde Bezau im Rahmen der PV-Kampagne „Die Sonne und Du“ gemeinsam mit der Energieautonomie Vorarlberg Informations- und Beratungsangebote rund ums Thema Sonnenstrom an.

Wie komme ich zu einer eigenen Anlage?

Unter <https://www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/die-sonne-und-du/> erfahren Sie unter anderem, wie Sie zu einer eigenen Anlage kommen, ob sich Ihr Dach für PV eignet und wie Sie mit Sonnenstrom Geld sparen können.

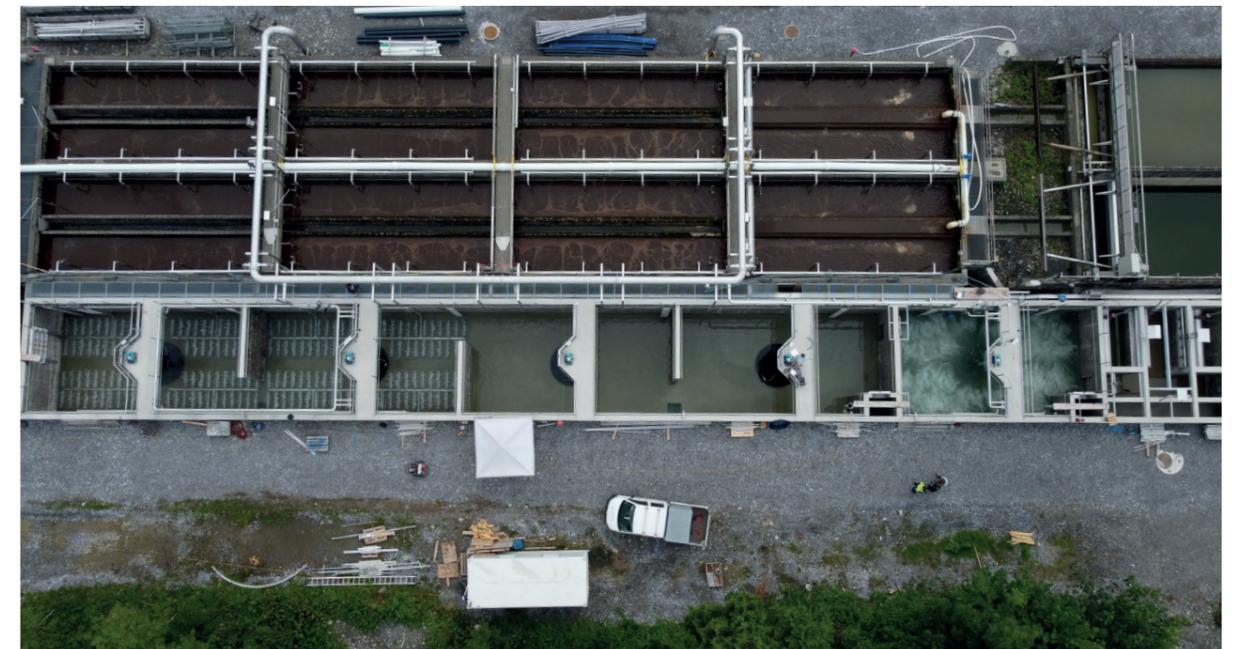
~~~~~  
ENGAGIERTE MENSCHEN, DIE IM E5-TEAM  
IN BEZAU AKTIV MITMACHEN WOLLEN, SIND  
JEDERZEIT WILLKOMMEN UND MELDEN SICH  
GERNE IM MARKTGEMEINDEAMT BEZAU.  
~~~~~



ARA ABWASSER-REINIGUNGSANLAGE

Bericht über die Baumaßnahmen in der ARA Bezau

Da die Kläranlage die letzten Jahre immer wieder an ihre Grenzen gestoßen ist, wurde sie von 23.000 Einwohnergleichwerten auf 42.900 Einwohnergleichwerte vergrößert. Weiters werden die komplette elektrische Anlage und die mechanischen Anlagenteile, die alle samt 35 Jahre alt sind, auf den neuesten Stand gebracht. Die größte Herausforderung für uns ist es, den laufenden Betrieb mit all den zahlreichen Umbauten und Gewerken am Laufen zu halten. Die eingebrachte Eigenleistung des ARA-Personals in 2 Jahren umfasst 4000 Stunden, die Umbaukosten betragen 9,5 Mio. Euro.





FAHRRADWETT- BEWERB RADIUS

Radeln für den guten Zweck

Dieses Jahr möchten die Witus-Gemeinden alle Radbegeisterten zur Teilnahme am Fahrradwettbewerb RADIUS 2022 motivieren und spenden einen Cent pro gefahrenem Kilometer an den örtlichen Krankenpflegeverein. Das heißt, jedes Mal, wenn ihr in die Pedale tretet, tut ihr nicht nur für euch und die Umwelt was Gutes, sondern auch für eure Mitmenschen!

Wie das funktioniert:

- Anmeldung unter vorarlberg.radelt.at
- als RADIUS-Veranstalter die Wohngemeinde auswählen

- Losradeln
- Gefahrene Kilometer eintragen

Es werden alle geradelten Kilometer vom RADIUS 2022 im Zeitraum von 20. März bis 30. September 2022 berücksichtigt, die die Teilnehmer beim Wettbewerb sammeln.

Wir freuen uns auf viele sportliche Bezauerinnen und Bezauer!



BLUTSPENDEAKTION IN BEZAU

Montag, 22. August 2022 im Bezeggsaal

Am Montag, den 22. August 2022 findet im Bezeggsaal in Bezau von 18.00 bis 21.00 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Jeder Gesunde zwischen 18 und 60 Jahren und einem Körpergewicht von über 50 kg kann Blut spenden. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen. Wir freuen uns auf viele Blutspender!



AG TOURISMUS- LANDWIRTSCHAFT

Bezauer Blühstreifen

Die Aktion „Bezauer Blühstreifen“ der Arbeitsgruppe Tourismus und Landwirtschaft hat erfolgreich gestartet. Wie über Postwurf, Gemeindehomepage und die Social-Media-Kanäle berichtet, werden von den Landwirten in einem Pilotprojekt einige Wiesenrandflächen an Bächen, Wegen und Straßen für den aktiven Naturschutz sowie für die Verschönerung unseres Ortsbildes zur Verfügung gestellt.

Insgesamt 73 Bürgerinnen und Bürger haben sich bislang an der Aktion beteiligt. Mit den einbezahlten Beiträgen konnten nun Wiesenflächen von insgesamt 20 Bezauer Landwirten bearbeitet werden.

In Zusammenarbeit mit Daniel Garten- und Landschaftsbau vom Staudenhof und unter Mithilfe der Gruppe Tourismus und Landwirtschaft sowie einiger GemeindevorteilerInnen wurde auf allen Flächen die Grasnarbe entfernt, der Boden etwas bearbeitet und das Blumensaatgut ausgebracht.

Da das Pilotprojekt auf dieses Jahr ausgerichtet ist, wurden aktuell nur einjährige Blumensamen gesät. Wir hoffen auf eine Fortführung der Aktion in den nächsten

Jahren - somit können dann auch mehrjährige Blumen gefördert und die Streifen ohne intensive Bearbeitung der Natur und den Insekten überlassen werden.

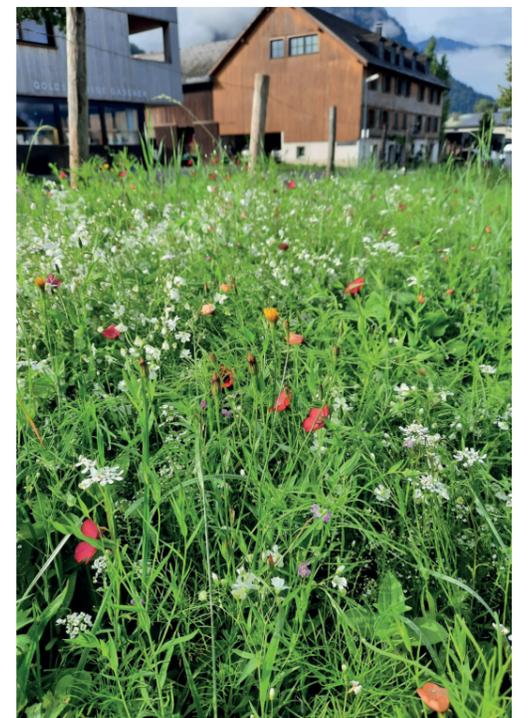
Blühstreifen befinden sich dieses Jahr an folgenden Standorten:

- Parzelle Brugg nach der Bäckerei Kleber dorfeinwärts
- Unterdorf am Straßenrand zwischen Haus Nummer 1 bis zur „Alten Schmiede“
- Parzelle Greben vom Arzt in Richtung Ölberg
- im Grebauer Moos zwischen HAK und Heizwerk
- Parzelle Ach an der Straße
- auf Fegg neben der Kapelle
- Parzelle Halde neben dem Weg auf das Vorsäß Sonderdach
- am Oberbezauer „Kiochoweogle“
- mehrere Blühstreifen entlang des Grebenbaches von der Hauptschule bis zum Hochwasserdamm

Im Rahmen der diesjährigen Umweltwoche (3. bis 12. Juni 2022) begleitete Simone König - Landschaftsplanerin und Mitbegründerin vom Netzwerk Blühendes Vorarlberg - Interessierte durch unseren Ort und unterstrich nochmals die wichtige Bedeutung von Insekten. Teilweise bis zu 70% der Insektenmasse ist aufgrund von Klimawandel, Intensivlandwirtschaft und Pestiziden bereits verschwunden. Hier können die Blütenstreifen ein neuer Lebensraum für Insekten werden.

Wir freuen uns auch über weitere Blühpaten, die dieses Pilotprojekt „Bezauer Blühstreifen“ unterstützen. Für nur 5,00 Euro kann 1 zusätzlicher Quadratmeter Blühwiese entstehen: Konto der Marktgemeinde Bezau, IBAN: AT59 3740 6000 0002 0685, BIC: RVVGAT2B406, Verwendungszweck „Blühpate 2022“.

Ein Dankeschön an die teilnehmenden Landwirte für die Bereitstellung der Flächen sowie an die 73 Blühpaten für die aktive Unterstützung!



BÜRGERMUSIK BEZAU

5. Bezauer „Musigfescht“ vom 29. bis 31. Juli 2022

„Heimat Klänge innig Melodie, vereine uns in treuer Harmonie!“ So lautet unser vielleicht weniger bekannter Fahnspruch. Bei uns im Verein steht klar das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Was uns zusätzlich auszeichnet ist die gute Kameradschaft im Verein, denn wir halten zusammen!

Derzeit musizieren 50 aktive Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Martin Meusburger bei der Bürgermusik Bezau. Besonders gefreut hat uns, dass wir über die Pandemiezeit fast keine Mitglieder verloren, sondern viel mehr einige neue Musikantinnen und Musikanten dazu gewinnen konnten. Unser momentaner Altersdurchschnitt bei den Mitgliedern liegt bei 30,5 Jahren.

Vom 29. bis 31. Juli 2022 findet unser 5. Bezauer „Musigfescht“ statt. An allen drei Tagen erwartet euch ein großartiges musikalisches Unterhaltungsprogramm. Los geht es am Freitag mit „kurzfristig“, den Chartstürmern „folkshilfe“ und „Alpenstarkstrom“. Am Samstag findet dann wie gewohnt die Trachtenparty mit den Bezauer Dorfmusikanten und den „Thierseer“ statt. Am Sonntag gibt es einen musikalischen Festgottesdienst in der Pfarrkirche und im Anschluss findet dann bei uns im Festzelt ein ORF-Frühschoppen mit den Gruppen „Alpenblech“ und den „Quergänger“ statt, welcher landesweit im Radio live übertragen wird. Der traditionelle Auftritt der Kindertrachtengruppe Andelsbuch darf natürlich auch nicht fehlen. Die „Quergänger“ sorgen danach für den gemütlichen Ausklang in der Weinlaube.

Wir freuen uns, wenn wir viele Bezauerinnen und Bezauer bei unserem „Musigfescht“ begrüßen können.

NOCH EIN KLEINER TIPP:
FÜR FREITAG GIBT ES KEINE
ABENDKASSA. KARTEN GIBT'S
BEI ALLEN LÄNDLETICKET
VORVERKAUFSTELLEN IM
GANZEN LAND (WIE ZUM BEISPIEL
SPARKASSE UND RAIFFEISENBANK).

5.
**Bezauer
Musigfescht**
29.-31.7.2022

kurzfristig
Folkshilfe
Alpenstarkstrom
Bezauer Dorfmusikanten
Thierseer
Alpenblech
Quergänger

Mehr Info auf
www.bmbezau.at

Bürgermusik
seit 1829 **Bezau**

DANIELS
egger
FECHTIG
Fink Martin
KLEBER
MANSER VERPUTZ
meusburger
SPARKASSE
VUX
wälderhaus

CHORGEMEINSCHAFT ST. JODOK

Chorausflug vom 10. bis 12.06.22

Der 150ste Todestag des berühmten Bezauer Historikers, Wissenschaftlers, Politikers und Priesters Dr. Jodok Stülz war für die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft St. Jodok Anlass, seine Wirkungsstätte und das imposante Augustiner Chorherrenstift St. Florian nahe Linz zu besuchen. Am Samstag, den 11.06. besichtigten wir die wunderschöne und historisch bedeutende Stadt Steyr an der Gabelung der Flüsse Enns und Steyr und konnten auch ein zur gleichen Zeit stattfindendes Chorspektakel von 16 Chören erleben.

Unter dem Motto „Auf den Spuren von Jodok Stülz“ besichtigten wir dann das Stift St. Florian, in dem Jodok Stülz ab 1820 lebte, 1843 Stiftspfarrer wurde und von 1859 bis zu seinem Tode am 28.06.1872 auch als PROBST tätig war. Unter seiner Leitung als Stiftspfarrer war auch Anton BRUCKNER Sängerknabe von St. Florian und dieser beschrieb Stülz als väterlichen Freund, engsten Vertrauten und Berater und fühlte sich ihm zeitlebens für dessen große Unterstützung verpflichtet.

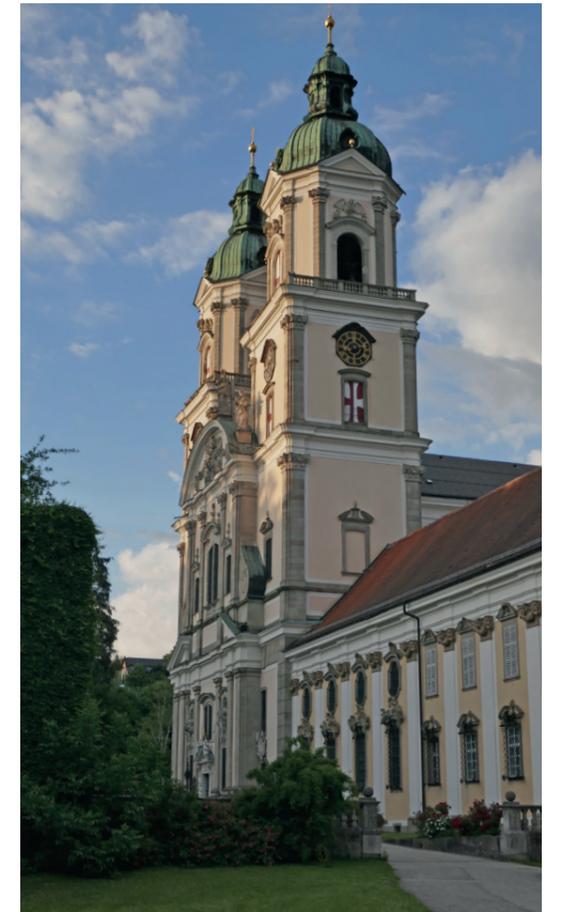
Die Kontakte zum Stift St. Florian knüpfte Rudolf Berchtel, der auf der imposanten Brucknerorgel in der Stiftsbasilika auch schon Orgelkonzerte gab. Bei der Stiftsführung am Samstagnachmittag besichtigten wir neben dem Marmorsaal und der weltberühmten Stiftsbibliothek auch die Bestattungsstätte, den Sarkophag von Jodok Stülz in der Gruft unter der Basilika und als Gruß aus Bezaeu sangen wir ihm das vierstimmige „Strubobuobo“.

Der Höhepunkt unserer unvergesslichen Reise fand aber am Sonntag um 10:00 Uhr mit unserer Aufführung der „Kleinen Festmesse“ von Ernst Tittel in der mächtigen Stiftsbasilika unter der Chorleitung von Rudolf Berchtel und dem Stiftsorganisten Andreas Etlinger statt. Die Messe las der Stiftspfarrer in Konzelebration unseres Pfarrers Armin. Unter der Leitung von Matthias Giesen sang zudem das bekannte Männerchor-Ensemble FLORIANA, das auch im kommenden Herbst Bezaeu besuchen wird. Ein bleibendes Erlebnis war die

Orgelbegleitung des Stiftsorganisten, der diesen Dreifaltigkeitsgottesdienst mit einem Improvisationsstück höchster Klasse abrundete. Bei der anschließenden Agape waren dann aber unsere Trachtenträgerinnen Anziehungspunkt für Fotografen und aufmerksame Besucher.

Aktuelles aus unserer Chorgemeinschaft:

- Wir zählen dzt. 40 Chormitglieder und ab 1. September 2022 übergibt Jos Franz die Chorleitung der Chorgemeinschaft St. Jodok an Dr. Rudolf Berchtel. Der Probenstag wird dann jeweils am Donnerstag stattfinden. Sängerinnen und Sänger, die Freude am mehrstimmigen Singen haben, sind bei uns immer herzlich willkommen.
- Am Samstag, den 24. September 2022 wird das oben erwähnte Männerchorensemble FLORIANA zusammen mit Rudolf Berchtel an der Orgel in unserer Pfarrkirche ein Konzert geben und am Sonntag, den 25. September 2022 die Sonntagsmesse um 8:45 Uhr mit dem derzeitigen Probst von St. Florian, Johannes Holzinger die Messe gestalten.



ELTERN-KIND-VEREIN LA-LE-LU

Bei uns ist immer was los!

Im Frühjahr konnten wir wieder unser Eltern-Kind-Turnen anbieten. Das erste Mal im Bewegungsraum im Haus Mitand. Es gab zwei Kurse, wobei die Eltern mit den Kindern gemeinsam viel Spaß hatten. Es wurde gehüpft, gerannt, gesungen, geklettert und gelacht. Gleich im Anschluss haben wir einen Eltern-Kind-Musik-Kurs angeboten, der auch sehr gerne angenommen wurde. Es gab viel zu hören, zu sehen und zu staunen. Es ist schön, wie die Eltern mit ihren Kindern das Miteinander genießen und sich die Zeit nehmen.

Jetzt sind erst mal Sommerferien und im Herbst starten wir wieder mit unseren Angeboten.

Neu ist bei uns noch das Eltern-Kind-Frühstück, wo wir uns auch immer wieder über neue Gesichter freuen. Jeden 1. Mittwoch im Monat - außer August und Jänner - bietet der La-Le-Lu-Verein ein Eltern-Kind-Frühstück im „Hus Mitand“ an. Die Eltern und Kinder können das Frühstück in familienfreundlicher Atmosphäre genießen. Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und sich austauschen, während die Kinder miteinander spielen und toben. Auf viele Mamas, Papas und Großeltern mit ihren Kindern freuen wir uns.



FASCHNATZUNFT BEZAU

Helferfest der Faschnatzunft Bezau

Der 11.06.2022 verspricht schon mit den ersten Sonnenstrahlen ein guter Tag zu werden. Kurz nach Mittag dürfen wir die fleißigen Helferinnen und Helfer der letzten Jahre am Bahnhof in Bezau in Empfang nehmen. Melodische Klänge des Wälderbähnle (und des Schalmeeinzuges) runden die Erfrischung auf dem Weg nach Bersbuch ab, wo wir uns im alten Bahnhofsgebäude bei Kaffee und Kuchen austauschen und gemeinsam lachen. Am späten Nachmittag bringt uns die Museumsbahn alle zurück nach Bezau, wo uns unser Weg in die Obere ins Wisawi führt. Dort angelangt, lassen wir uns kulinarisch verwöhnen und feiern, bis der

Tag in die Nacht übergeht.

Wir dürfen uns nochmals bei all unseren Helferinnen und Helfern herzlichst für ihre geleistete Arbeit bedanken und freuen uns schon darauf, wenn es wieder heißt: „Bäzo AHO“

WÄLDERHAUS VFB BEZAU

Rückblick Frühling 2022

Nach einer turbulenten Vorbereitung inklusive Trainerwechsel blicken wir auf eine Frühjahrs-saison mit einigen wirklich schönen Momenten zurück: Die sechs Spiele anhaltende Siegesserie der Altacher Juniors konnte etwa mit einem 1:0 Achtungserfolg gebrochen werden. Neben dem vorzei-tigen Klassenerhalt sieben Spieltage vor Saisonende zählt auch das Heimderby gegen Andelsbuch trotz bitterer Niederlage zu den Highlights der Saison. Hier wurde den ZuschauerInnen neben einem spannenden Spiel auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm - ein richtiges Fußballfest - geboten. Zweifelsohne jedoch absoluter Höhe-punkt der Saison war der 21. Mai 2022, an dem wir VfB-Geschichte schreiben durften und an den wir uns wohl immer gerne zurückerinnern werden. Das erste Mal in drei Jahren Vorarlbergliga waren wir zu Gast beim FC Bizau im Bizauer Bergstadion. Nach starker Leistung konnten wir einen viel umju-belten 3:1 Derbysieg einfahren. Schlussendlich beenden wir die Vorarlbergliga Saison 2021/2022 auf dem zehnten Tabellenrang. Somit spielen wir auch nächstes Jahr wieder in der Vorarlbergliga und dürfen uns auf viele weitere Wälderderbys gegen Bizau, Andelsbuch, Alber-schwende und erstmals auch Hittisau freuen.

#bezauerjungs von morgen

Auch unsere Nachwuchsmannschaften der U7 und U9 blicken auf einen intensiven Frühling zurück. Neben zwei Trainingseinheiten pro Woche standen auch mehrere Turniere auf dem Programm. Hier haben unsere Jungkicker ihr Potenzial bereits ein-drucksvoll unter Beweis gestellt. Ein weiterer Hö-hepunkt der Nachwuchs-Frühlingssaison war die Anschaffung von neuen Bällen und einheitlichen Trainingsshirts. Ein großer Dank den Sponsoren Dr. Schwarzmann in Bezau, VUX Versicherungs-makler in Bezau, Flatz & Jäger Planung/Bauleitung in Bezau, Sport & Mode Natter in Mellau, Greus-ing Kranservice in Bersbuch und Wolfgang Ratz.

VfB Shop

In Kooperation mit Sport & Mode Natter in Mellau und der Firma JAKO haben wir in den vergangenen Wochen einen VfB-Shop aufgesetzt. Somit besteht ab sofort die Möglichkeit, Trainingsbekleidung und andere Vereinsutensilien ganz bequem online zu bestellen. Wöchentlich wird eine Sammelbestellung aufgegeben und je nach Wunsch individuell mit Nummer und Druck lt. Katalog gefertigt. Der Shop ist über unsere Website (vfb-bezau.at) oder den abgedruckten QR-Code erreichbar:



HEIMATMUSEUMS- VEREIN BEZAU

Geschichte erhalten und erlebbar machen

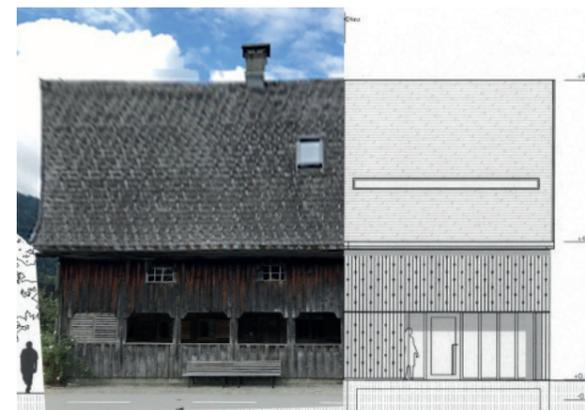
„Üsor Museum“ im typischen Bregenzerwälder Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert gibt einen guten Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse in der nach wie vor von Holzarchitektur geprägten Region.

Die Gründerin des Bezauer Heimatmuseums, Anna Katharina Feuerstein, wehrte sich schon vor dem Ersten Weltkrieg vor dem Ausverkauf unersetzbaren Kulturgutes. Im Jahr 1918 erwarb sie das Haus Nr. 181 in Bezau/Ellenbogen und überließ es zwei Jahre danach dem neu gegründeten Heimatschutzverein als Schenkung. Die Museumsgründer waren in Vorarlberg meist Männer, Angehörige der dörflichen Elite und des Bildungsbürgertums, und oft auch Menschen mit starkem finanziellem Hintergrund. Dass, wie in Bezau, eine Frau am Beginn einer musealen Gründungsgeschichte steht, ist außergewöhnlich und hervorzuheben.

Das Heimatmuseum ist mit seiner bestehenden Sammlung bereits ein Ort, der Einblick gewährt in die traditionellen Wohn- und Lebensverhältnisse, Sitten und Bräuche der Menschen des Bregenzerwaldes, darüber hinaus enthält das Museum eine umfassende Ausstellung typischer Bregenzerwälder Trachten sowie eine wertvolle Sammlung sakraler Kunst. Durch den Zubau mit dem Schwerpunkt „regionale Barockgeschichte“, in Kombination mit der bestehenden Sammlung und der Schaffung von Begegnungszonen, kann das Heimatmuseum Bezau eine kulturhistorische Lücke im Bregenzerwald schließen.

Die Renovierung und der Zubau des Heimatmuseums ermöglichen eine Beziehung zwischen der Geschichte und der Gegenwart des Bregenzerwaldes und spannen eine architektonische Brücke zwischen Alt und Neu. Ein Lift, eine besucherfreundliche Durchlässigkeit zwischen Alt- und Neubau sorgen dafür, dass das Heimatmuseum zukünftig weitgehend barrierefrei sein wird - auch im Altbau, ohne die denkmalgeschützte Bausubstanz anzutast-

ten. Zukünftig soll das Heimatmuseum Bezau, neben dem Akuratmuseum in Au, auch Themen rund um die Barockbaumeister öffentlich wirksam präsentieren und erlebbar machen.



HEIMATMUSEUMS- VEREIN BEZAU

Meer Bäzoar helfod zimmo

Jedes Jahr beteiligen sich fleißige Bezauer Hände am Großputz unseres Heimatmuseums. So vertrauen wir auch den Bezauern, dass sich viele ehrenamtliche, geschickte Hände zur Mithilfe beim Bau melden werden. Wer nicht mitmachen kann, zeige bitte ein großes offenes Herz für eine Spende, um unser Projekt Zu-Neubau Heimatmuseum Bezau verwirklichen zu können.



MOBILER HILFSDIENST

Ich komme, damit du bleiben kannst!

Die Aufgabe vom Mohi ist es, dazu beizutragen, dass ältere oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.

Der Mohi macht so Vieles möglich und ist sehr flexibel. Bei uns gilt der Satz "ich komme wieder, auch wenn die Begegnung schwierig war. Ich höre zu." Der Mohi hilft, die Angst auszuhalten und irgendwo immer noch das Glück zu finden. Der Mohi sieht mit dir wieder das Schöne in der Natur und im Menschen. Mohi macht Spaziergänge, geht mit dir einkaufen und hilft so, wieder in Bewegung zu kommen. Der Mohi putzt, damit du dich wohl fühlst in einer sauberen Wohnung und einem frisch bezogenen Bett.

2021 waren zweitweise bis zu 38 Helferinnen und Helfer für den Mobilen Hilfsdienst im Einsatz. 52 Klienten wurden betreut und 10.312 Stunden gearbeitet. Bis zu 24 Essen täglich werden von den Essen auf Räder Fahrern (Brigitte Eberle, Theresia König, Luis Haibt, Peter Gruber, Hans Ritter und Herma Fröwis) in die Häuser in Bezau und Reuthe gebracht. Es ist von unschätzbarem Wert, wenn das warme Essen mit einem freundlichen Wort und guter Laune oder einfach mit der Frage "und wie gaut as deor hüt?" ins Haus gebracht wird.

Easso und Reoso findet abwechslungsweise jeden Donnerstag in Mellau und Bezau-Reuthe statt.

Am 3. Juni 2022 haben der Vorstand des Krankenpflegevereins Bezau-Reuthe und der Mobile Hilfsdienst Bezau-Reuthe ein gemütliches Sommerfest gefeiert, um den Krankenschwestern, den Vorstandsmitgliedern und den Mohi Frauen und Männern einmal Danke für ihren täglichen Einsatz zu sagen. Ganz besonderen Dank gilt DGKS Natalia Greußing für ihre langjährige Arbeit beim Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe - wir haben uns ungern von ihr verabschiedet.

Das Fest war aber auch der richtige Anlass, um Maria Comper aus Reuthe, Monika Felder und Helga Fetz aus Bezau für 20 Jahre Mohi-Einsatz zu ehren. Das ist wirklich ganz besonders, so lange für den Mobilen Hilfsdienst zu arbeiten. Herzliche Gratulation und Danke!

Das Team vom Komot hat uns vorzüglich bewirtet - auch herzlichen Dank dafür.





PFARRGEMEINDERAT BEZAU

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Am 20. März 2022 wurden österreichweit neue PfarrgemeinderätInnen gewählt. Bei uns in Bezau gab es erstmals eine Teamwahl. Das Team konnte mit JA bestätigt oder mit NEIN abgelehnt werden.

Amtliches Wahlergebnis: 180 Stimmen wurden abgegeben, 179 JA Stimmen, 1 NEIN Stimme, Wahlbeteiligung von 13,9 Prozent.

Die Teammitglieder: Fröwis Anton (Wilbinger) - Obmann des Pfarrgemeinderates sowie Mitglied im Pastoralteam, Troy Ingrid (Greben) - Obmann-Stellvertreterin und Mitglied im Pastoralteam, Hiller

Jodok (Mittlere) - Mitglied im Pastoralteam, Schaiden Jeanette (Ellenbogen) - Schriftführerin, Kaufmann Katharina (Unterdorf), Metzler Beate (Bahnhof), Meusburger Anna (Fegg), Sutterlüty Fabian (Obere).

Die Teammitglieder sind wiederum zusammen mit vielen weiteren Personen aus unserer Pfarre in den unterschiedlichsten Arbeitskreisen tätig: Pastoralteam (Vorstand), Liturgieteam, Kinderliturgieteam (KiLi-Team), Erstkommunionsteam, Firmkreis, Totenwachenteam, Sozialkreis,

Pfarrblatt und Öffentlichkeitsarbeit.

Danke an die Ehrenamtlichen in unserer Pfarre

Wenn man in einer Pfarre miteinander lebt, miteinander arbeitet, miteinander feiert, das ist, als wäre da eine bunte Blumenwiese. Und es ist gut, hin und wieder zu sehen, was da wächst, und dem anderen zu DANKEN, dass er darauf achtgegeben hat.

Viele Aufgaben in und um unsere Pfarrkirche herum werden ehrenamtlich und oft mit großem Zeitaufwand verrichtet. Deshalb möchten wir hier einmal DANKE sagen für diese wichtigen Dienste in unserer Pfarrgemeinde:

- DANKE Hans und Hedwig Anton für das verlässliche tägliche Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche
- DANKE den Jugendlichen, Frauen und Männern, die als LektorInnen einen wichtigen Dienst in der Verkündigung wahrnehmen
- DANKE den Frauen und Männern vom Kommunionhelferteam für ihren wertvollen Dienst
- DANKE Roman Moosbrugger und Manfred Bischof für ihren ansprechenden Kantorendienst
- DANKE allen kleinen und großen Ministrantinnen für ihre wichtigen Dienste bei den Gottesdiensten während des ganzen Jahres
- DANKE Michaela Troy für das Erstellen der Ministrantenpläne
- DANKE Herlinde Manser für die sorgfältige Pflege der Kirchenwäsche und der Ministrantenkleider
- DANKE Marcella Künzler für das liebevolle Schmücken des Muttergottesaltars
- DANKE Ingrid Troy für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche
- DANKE Ingrid Manser für die Betreuung des Schriftenstandes
- DANKE Wolfgang Steurer für die Abwicklung der Friedhofsangelegenheiten
- DANKE Katharina Metzler für die Pflege des Priester- und Kapuzinergrabes und das Reinigen des Friedhofbrunnens
- DANKE Katharina Kaufmann für die Betreuung der Totenkapelle
- DANKE den Frauen und Männern aus den Weilern für die sorgfältige Reinigung unserer Kirche während des ganzen Jahres
- DANKE Jean-Pierre für den Mesnerdienst bei den Schülertagesdiensten
- DANKE Angelika Düringer, Sigrun Felder, Marianne Greußing, Katharina Moosbrugger, und Pia Metzler für die Mesnerdienste in den Kapellen und im Sozialzentrum
- DANKE Andrea Moosbrugger und den Volksschul-

lehrerinnen für die Gitarrenbegleitung der Lieder beim Schülertagesdienst

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an Jürgen Beer (Strubobuob) für die großzügigen Blumenspenden für unsere Kirche während des ganzen Jahres.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Sängerinnen und Sängern von der Chorgemeinschaft St. Jodok mit dem Dirigenten Jos Franz und dem Korrepetitor Michael Wohlmuth für die feierliche Gestaltung der Hochämter und Gottesdienste.



SENIORENBUND BEZAU-REUTHE

Seniorenbusreise 2022

Ins Land, wo die Zitronen blüh'n,
wollten Bezaus Senioren heuer zieh'n,
um dies per Fahrrad zu erkunden
und zu verbringen frohe Stunden.

Von Toblach aus ging's frisch voran,
hinauf bis zu des Passes Kamm.
Doch schon nach kurzer Zeit - oh Schreck
war Jodoks Luft im Reifen weg.

Flugs kam ein neuer Schlauch daher
und gute Ratschläg' noch viel mehr.
Dann strampelten wir mit viel Elan
unser Tageszielforsch an.

Ein Aperol zum Tagesschluss
und gutes Essen fast als Muss -
und überall, wo Wälder sind
zu später Stund' ein Lied erklingt.

Vorbei an Antela und den 5 Türmen
wollten tags drauf wir nach Süden stürmen.
Doch ne wild geword'ne Hundemeute
sah in Georgs Fuß die Beute.

Unverdrossen frisch und heiter
radelten beherzt wir weiter.
An Longarone gings vorbei,
stets war der Piave mit dabei.

In Vittorio Veneto war für manche Schluss,
sie bestiegen dort den lang erwarteten Bus.
Einige, auch Herma, traten erneut in die Pedale,
für sie waren es die falschen, das war das Fatale.

Mit andrem Rad und frischem Mut
tat sie und wir, was ein Radler so tut -
wir strampelten ohne Rast und Ruh'
unserem Tagesziel - Cogegliano zu.

Tags drauf sahen wir Treviso und folgten dem Sile,
fanden dort Villen und Stege gar viele.
Labten uns abends bei Bier und Wein,

für die Hälfte musste das Essen dann
sogar veggie sein.

Und schließlich nach all der Waden Müh'
sahen wir endlich - die ersehnte „Sie“ -
In Venedig vom Schiff aus an Land zu geh'n
war wahrlich unglaublich schön.

Es war eine Reise vom Feinsten nur,
Genuss und Lebensfreude pur,
dafür danken wir Georg,
Jürgen und Hagspiel-Reisen
wollen mit einem Applaus euch dies
erweisen.





SKICLUB BEZAU

Unser Herz schlägt für die Kinder

Mit über 40 Kindergarten- und Volksschulkindern starteten wir im Dezember 2021 unser alljährliches Freitagnachmittagsschifahren auf der Niedere.

Wir sagen unseren „Schikanonen“ danke, dass wir wieder so viel Freude miterleben durften und immer wieder sehr viel von den jungen SportlerInnen lernen können wie

- BEGEISTERUNG von Anfang bis Ende
- SPASS ob Sonne, Nebel oder Schneefall
- KICHERN und LACHEN ebenso wie
- DISZIPLIN und GEMEINSCHAFT
- DURCHHALTEVERMÖGEN bis zum Schluss

Ein großes Dankeschön an die BetreuerInnen, die sich jede Woche die Zeit nahmen, den Kindern mit Begeisterung einen super-coolen Schinachmittag zu ermöglichen. Ohne sie wäre dies nicht möglich. Mit vielen Sonnenstunden, Begeisterung am Schifahren und zum Abschluss Pommes & Limo auf der Sonnenterrasse Baumgarten, konnten wir heuer wieder unfallfrei die tolle Schisaison abschließen.

Schwer zu hoffen, dass uns die Niedere noch lange erhalten bleibt, denn ohne unseren Hausberg wäre dieses Projekt auch nicht möglich!

Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Saison mit einem 3-fachen Schi-heil!

ROYAL TENNISCLUB BEZAU

www rtc-bezau.at

Erfreulich und herzerwärmend. So könnte man die Entwicklung des RTC Bezau in den letzten Jahren beschreiben. Man staunt ja nicht schlecht, sind es doch mittlerweile über 170 Mitglieder, die dem royalen Tennisspiel in Bezau frönen. Darunter finden sich auch viele Tennisbegeisterte aus den umliegenden Gemeinden, man tut sich gut. Zahlen auf Papier sind so eine Sache, eine ganz andere sind aber die über 50 Kinder und Jugendlichen, der Nachwuchs sozusagen. Am 2. Juli fand der Bregenzerwälder Schülercup beim RTC in Bezau statt, da konnte sich eh jeder selber ein Bild von unseren talentierten Youngsters machen. Man braucht sich um die nächsten Tennisstars also nicht zu sorgen. Das ist schön.

Man schafft viel zusammen, mit gelebten Vereinswerten und Engagement. Mit Spaß und dem nötigen Ernst, wenn es denn sein muss. Den sportlichen Wettkampf mit der Konkurrenz nimmt man traditionell gerne an. Sowohl in der A-Liga der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft als auch vorarlbergweit mit der neu formierten VTV-Herrenmannschaft gelangen kleine und große Erfolge, manchmal kommt es eben auch auf die Sichtweise an.

Fast vergessen, daher noch in aller Kürze: Man findet uns auf den Tennisplätzen des Hotel Post. Das Streben nach einer eigenen Anlage ist keine gutmütige Idee, es ist eine Herzensangelegenheit, um ein funktionierendes Vereinsleben langfristig zu erhalten und weiter vertiefen zu können. Die diesbezüglichen Gespräche und Termine mit der Gemeinde sind in vollem Gange.

Gut. Jetzt hast du folgerichtig gedacht, da bin ich ab morgen auch mit dabei, bei diesem herrlich bunten Tennisverein. Das trifft sich optimal, weil für die laufende Saison für Neueinsteiger ein sensationeller Jahresbeitrag von Euro 25,00 angeboten wird. Da kaufst du einfach 10 Cornetto weniger im Schwimmbad. Tut deinem Körper gut, und

uns sowieso auch. Einfach auf das Konto des RTC Bezau (IBAN: AT62 3740 6000 0003 6442) einzahlen und schon kannst du das ganze Jahr gratis auf den Sandplätzen spielen. Schau doch einfach beim wöchentlichen Clubabend (jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr) vorbei.



- FACTS:
- > CA. 170 MITGLIEDER (50 KINDER & JUGENDLICHE)
 - > GEGRÜNDET 1971
 - > SEIT 2010 BENUTZUNGSERLAUBNIS HOTEL POST BEZAU
 - > EIGENE ANLAGE IN PROJEKTIERUNG
 - > WWW.RTC-BEZAU.AT



AUS DER BEVÖLKERUNG

Wisawi-Team: Tobias Felder, Silvia & Stefan Proboteanu

Wir - Tobias Felder, Silvia und Stefan Proboteanu - haben uns kürzlich mit unserem neuen Gasthaus Wisawi in Bezau unseren lang ersehnten Traum erfüllt. Ein Wirtshaus, das Jung und Alt vereint und mit seinen vielen Facetten unterschiedlichste Menschen auf eine besonders offene Art und Weise zusammenbringt.

Der Gedanke, etwas in der Gastronomie zu machen, schwebte schon längere Zeit in meinem Kopf, so Tobias Felder. Es war mir immer wichtig, dass die Vereine, Einheimischen und Gäste einen Ort haben, wo man sich wohlfühlt, egal

ob zum Essen oder das kühle Bier nach der Vereinsprobe. Im Herbst 2021 kam das Angebot, mit dem Wisawi etwas zu machen. Noch dazu habe ich mit Silvia und Stefan Proboteanu gleich die passenden Geschäftspartner gefunden. Danach ging alles ganz schnell. Nun gibt's in unserem schönen Bezau ein Gasthaus mehr, welches ganz unter dem Motto „Essen, Trinken und Feste feiern“ steht. Auch wenn die Freizeit momentan weniger geworden ist, bin ich nach wie vor mit vollem Einsatz Obmann der Bürgermusik

Bezau. Des Weiteren bin ich ab und zu auf meinem Hausberg, der Niedere, oder der Winterstaude anzutreffen.

Meine Frau Silvia und ich haben immer gesagt, wenn es in Bezau einmal ein Gasthaus zum Übernehmen gibt, greifen wir sofort zu, so Stefan Proboteanu. Wir haben in den letzten Jahren den Kiosk im Freibad Bezau geführt und uns jedes Mal aufs Neue auf die Schwimmbadsaison und besonders auf unsere Gäste gefreut. Aber leider war das nichts fürs ganze Jahr. Silvia und ich haben beide im Gastgewerbe gelernt und vieles an Erfahrung gesammelt. Zudem haben wir auch gesehen, wie es immer weniger Gasthäuser im Bregenzerwald gibt und dies als wirklich äußerst schade empfunden, dass das Gasthaus fast ausstirbt. Dann kam im Herbst ganz schnell das Angebot mit dem Wisawi. Tobias, Silvia und ich haben uns daraufhin zusammengesetzt und ein Konzept erstellt. Wir waren uns schnell einig, es muss ein Gasthaus werden unter dem Motto „Essen, Trinken und Feste feiern“, für Jung und Alt. Wir wohnen mit unseren zwei Kindern in Hirschau, fühlen uns aber sehr wohl hier in Bezau.

Wir freuen uns besonders, dass unser neues Wisawi so gut angenommen wird und freuen uns über jeden Besuch!

Tobias Felder, Silvia & Stefan Proboteanu



ÖFFNUNGSZEITEN:
SO, MO, DI, DO: 10.00 - 22.00 UHR
MI: RUHETAG
FR, SA: 10.00 - 01.00 UHR

BESONDERHEITEN:
REGIONALE SPEISEKARTE
DURCHGEHEND WARME KÜCHE
VON 11.30 - 20.30 UHR
FR, SA, SO: FRÜHSTÜCK AB 9.00 UHR
AUF ANFRAGE MÖGLICH

KONTAKTDATEN:
WISAWI GASTRO GMBH
6870 BEZAU, OBERE 675
MAIL: SERVUS@WISAWI-BEZAU.AT
TEL.: +43 664 3555591

AUS DER DORFCHRONIK

100 Jahre Postautolinie Bezau - Schopponau

Am 1. Juni 1922 wurde zur Verkehrsverbesserung auf der Strecke Bezau - Schopponau eine Postautolinie mit je zwei Fahrten täglich in jeder Richtung in Betrieb genommen.

Im Vlb. Volksblatt vom 7. Juni 1922 stand hierüber Folgendes:

Bezau, 2. Juni. (Postautofahrten.)

Gestern fand von hier aus die kommissionelle Postautofahrt Bezau - Schopponau statt. Die Kommission bestand aus LHSt. Dr. Redler, Landesbaumeister Bickel, Ministerialrat Richter (Wien), Oberbaurat Nowak Postsektion (Wien), Hofrat Pirkhofer (Postdirektion Innsbruck), Oberoffizial Eisen (Bregenz), ferner aus Vertretern der fünf Gemeinden Bezau, Mellau, Schnepfau, Au und Schopponau, der Straßenkonkurrenz, sowie des Bregenzerwald-Vereines.

Im Allgemeinen kann das Ergebnis in Bezug auf Straßenzustand, Brücken usw. als befriedigend bezeichnet werden. Einzelne Brücken müssen verstärkt, bzw. ausgebessert werden. Auch das Buschwerk muß an den Straßenbiegungen für bessere Fernsicht entfernt werden. Von Vertretern der Gemeinden Schopponau - Schröcken, sowie des Bregenzerwald-Vereines wurde abermals wegen Fahrtverlängerung beider Fahrten bis Schopponau vorgeschrieben. Bei entsprechender Autogaragestellung ist Aussicht vorhanden. Auch wurde der Tarif herabgesetzt; ab 1. Juni wäre eine Erhöhung in Aussicht gewesen. An Sonn- und Feiertagen verkehrt das Auto ab Schopponau nicht um 12.25 Uhr, sondern erst um 16.30 Uhr, so daß um 18.12 Uhr Anschluss an den Zug ab Bezau bis Ravensburg ist. Eine sehr günstige Verbindung für Touristen, die nun bei der Samstag-Abendfahrt in einem Tage die Umgebung der Biberacher Hütte, Schröcken und Widderstein besuchen können. Es liegt nun an der Allgemeinheit und der Bevölkerung des inneren Waldes selbst, die schon im letzten Jahr gewünschte Postautoverbindung tatkräftig zu fördern, da sie bei schlechtem Besuch eingestellt wird, aber auch auf Jugend und Fuhrwerke erzieherisch einzuwirken, daß keine Hemmnisse und Unfälle entstehen.

Die Fahrtzeiten mit dem Postauto vom Bahnhof

Bezau bis Schopponau und umgekehrt dauerten damals laut Fahrplan 1 Stunde und 20 Minuten.



Die Straße von Bezau nach Schopponau war seinerzeit eine Konkurrenzstraße. Die an der Straße angeschlossenen Gemeinden waren zur Instandhaltung der Straße verpflichtet. Es ist daher verständlich, dass die Gemeindeverantwortlichen stets auf möglichst schonende Benützung der Straße achteten.

Rückblickend gesehen ist es interessant, was sich in den vergangenen 100 Jahren im Straßenbau und im Verkehrswesen alles verändert hat. Auch manches, das zum Schmunzeln Anlass gibt. So wurde zum Beispiel am 22. Mai 1925 im Vlb. Volksblatt folgende von der Landesregierung neu erlassene Fahrordnung für den Bregenzerwald kundgemacht:

Auf Grund der Beschlüsse der Gemeindevertretungen Dornbirn, Alberschwende, Egg, Andelsbuch und Bezau, sowie des Straßenkonkurrenzausschusses Bezau - Schröcken hat auf der Straße Dornbirn - Bezau - Schröcken nachfolgende Fahr- und Verkehrsordnung für Kraftfahrzeuge zu gelten:

1. Zum Verkehr sind zugelassen:

- a) Personenwagen bis zu sechs Sitzen,
- b) luftbereifte Lastwagen, sofern sie eine Tragfähigkeit von höchstens 2 Tonnen haben und tatsächlich nicht mehr als mit 2 Tonnen belastet sind.

2. Dagegen ist verboten das Fahren mit

- a) Auto-Omnibussen,
- b) Lastwagen mit Vollgummibereifung,
- c) Lastwagen mit einer Tragfähigkeit von über 2 Tonnen.

Auf der Strecke Bezau - Schröcken wird jedoch den konzessionierten periodischen Fahrtunternehmungen die Verwendung von luftbereiften mit Zwillingsreifen ausgestatteten Auto-Omnibussen mit höchstens zwölf Sitzplätzen gestattet.

Die höchsterlaubte Geschwindigkeit auf der ganzen Strecke beträgt für alle zugelassenen Fahrzeuge 30 Kilometer in der Stunde. An Stellen, die ihrer Beschaffenheit nach (z.B. wegen Kurven) besonders gefährlich sind, ist mit verminderter Geschwindigkeit zu fahren.



Erwin Feldkircher

FLANIERMEILE BEZAU

2 Jahre gibt es sie nun schon, die Flaniermeile Bezau

Geschäfte und Restaurants erobern den öffentlichen Raum und das Dorf wird verwandelt in eine Art Wohnzimmer. Man kann nach Herzenslust flanieren und bummeln oder bei einem Kaffee dem Treiben zuschauen. Die Flaniermeilen finden immer samstags zwischen 10 und 16 Uhr statt, die Geschäfte sowie Cafés und Restaurants laden zum genussvollen Erlebnis ein. Viele Betriebe lassen sich immer wieder aufs Neue einfallen: verschiedene Aktionen wie zum Beispiel Kinderschminken, es entsteht ein Freiluft Casa-Möbel Pop-up, Liegestühle laden zum Verweilen ein und jeder Besucher entdeckt sicher die eine oder andere Überraschung. Wenn dazu noch Musik durch die Straßen schallt, mischt sich sogar ein wenig Großstadt-Charme ins Örtchen und das macht Lust auf mehr.

Dieses Jahr stehen die Termine für die kommenden Flaniermeilen schon fest und wir haben uns für jede ein anderes Thema einfallen lassen. Am 16. April war es prickelnd auf der Meile und jeder Kunde bekam zum Einkauf ein Glas Prosecco dazu. Die Schnabuliermeile am 4. Juni stand ganz unter dem Motto Kulinarik.

All das wäre nicht möglich ohne den Einsatz und das Engagement unserer Betriebe, deren Mitarbeiter und der Gemeinde Bezau. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher auf den Meilen, welche mit Freude unsere regionalen Geschäfte, Cafés und Restaurants besuchen und einen abwechslungsreichen Tag in Bezau verbringen werden.



~~~~~  
**FLANIERMEILEN 2022:**  
26. & 27. AUGUST - SCHNÄPPCHENMEILE  
24. SEPTEMBER - FLABIERMEILE 2.0  
MIT EGGER BIER  
15. OKTOBER - GALLOMAT  
12. NOVEMBER - ADVENTMEILE  
~~~~~



UNTERNEHMER- STAMMTISCH

rund um das Thema Instagram

Am 23. Februar 2022 fand im Gebhard-Wölfl-Saal unser erster Unternehmerstammtisch zum Thema Instagram für unsere witus-Mitglieder statt. Mittlerweile ziehen die sozialen Medien an Niemandem mehr spurlos vorbei und vor allem für Betriebe sind sie ein wichtiges Tool, um Kunden anzuziehen und eine Verbindung zu generieren, die dann fürs Marketing, zur Mitarbeitersuche und für die Reichweite unverzichtbar ist.

Zu unserem Glück haben sich drei witus-Mitglieder und erfolgreiche „Instagramer“ bereit erklärt, den Workshop zu leiten und uns mit ihren Tipps, Tricks und Erfahrungen zu unterstützen. Wir

möchten uns nochmal herzlich bei Verena Gmeiner, Edith und Remo Klinger für ihren Einsatz bedanken. Sie haben ihr Know-How mit uns geteilt, konnten auch auf humorvolle Art und Weise technisches Wissen vermitteln und haben jedem Betrieb Verbesserungsvorschläge in der Umsetzung gegeben. Insgesamt konnten 16 Betriebe aus unterschiedlichen Branchen aus den witus-Gemeinden an unserem Unternehmerstammtisch etwas dazulernen und sich austauschen.



WALD- BADEN

(Aus)Zeit in der Natur

Den Augenblick genießen, die Schönheit der Natur erleben, in die Stille lauschen und den Waldboden spüren. Da bekommt man doch Lust auf eine wohl-tuende Zeit im Wald. Seit Frühling macht Heidi Felder für Bezau Tourismus wöchentlich für Gäste und Einheimische ein Waldbad. Sie beantwortet alle Fragen zum Thema Waldbaden und erzählt auch über die positiven Effekte davon.

Eine Einheit dauert ca. 2 Stunden und bietet für alle Teilnehmer ein Erlebnis und Entspannung abseits vom Alltagsstress. Waldbaden soll dazu verhelfen, Entschleunigung zu finden, neue Lebensfreude zu schöpfen und Energiereserven einmal ordentlich aufzufüllen. Jeden Donnerstag trifft man sich um 9.30 Uhr bei den Bezauer Wirtschaftsschulen. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, eine Wasserflasche, eine Sitzunterlage und etwas Zeit.

TREFFPUNKT: DONNERSTAG, 9.30 UHR BEI
DEN BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN
KOSTEN: 25 € PRO PERSON
ANMELDUNG: BIS MITTWOCH, 17 UHR
BEI HEIDI FELDER, TEL. 0664 4141049,
MAIL: HEIDI@AUSZEIT-WALDBADEN.AT

WITUS LÄDT EIN ZU "LEHRE LIVE"

Ideale Plattform für Lehrbetriebe

Am 2. und 3. Februar 2023 findet erstmals das Projekt "Lehre LIVE" auf Initiative von witus statt. Es handelt sich dabei um eine attraktive, gemeinschaftliche Aktion, um Jugendliche aus den 3. und 4. Klassen Mittelschule für eine Lehre in den Betrieben der fünf witus-Gemeinden, also Bezau, Bizau, Mellau, Schnepfau und Reuthe, zu begeistern. Da für die Lehrbetriebe aus allen Sparten - Handel, Dienstleistung, Handwerk, Tourismus, Transport - eine vielseitige und offene Präsentation für die Fachleute von morgen essentiell für die künftige Entwicklung ist, sollen bereits Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren angesprochen werden. Genau in diesen Jahrgängen reifen die Entscheidungen für die spätere berufliche Laufbahn.

Für witus-Obmann Stefan Meusburger mit seinem Team ist diese neue Plattform ideal, um sich als Lehrbetrieb für die Jungen positionieren zu können. Durch den starken Auftritt - erwartet werden bei der ersten Durchführung rund 35 beteiligte Unternehmen - werden auch die Wirtschaftskompetenz und die Duale Ausbildung in den Mittelpunkt gerückt. An beiden Tagen unmittelbar vor dem Ende des ersten Semesters können die Schülerinnen und Schüler in vier Zeitfenstern einen, zwei, drei oder gleich vier Lehrbetriebe im Alltagsbetrieb live erleben. Seitens der Mittelschulen der Region sowie der Bildungsdirektion Vorarlberg wird die Veranstaltung sehr begrüßt, denn die Gesamtkoordination und die Vielfalt an Lehrberufen ermöglicht eine breit angelegte Berufsorientierung.

Um die Bedeutung der Lehrausbildung zu unterstreichen, sind alle Betriebe aus den fünf witus-Gemeinden eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Mit den teilnehmenden Lehrbetrieben, ob Kleinunternehmen oder Großbetrieb, wird im Vorfeld ein Workshop durchgeführt, damit überall ein interessanter Ablauf für die Jugendlichen geboten werden kann. Zudem ist für die "Probe-Lehrlinge" die Fahrt mit dem Bus von Lehrbetrieb zu Lehrbetrieb kostenfrei, auch für eine gesunde Jause zwischen den

Zeitfenstern wird seitens witus gesorgt. Im Nachgang zur Veranstaltung wird zudem ein weiterer Austausch zwischen den teilnehmenden Betrieben, den Jugendlichen sowie deren Eltern ermöglicht. Interessierte Unternehmen aus Bezau melden sich einfach unter lehre@witus.at oder Tel. 05514 2295 an das witus-Büro.



"LEHRE LIVE"
JUGENDLICHE ZU GAST IN DEN LEHRBETRIEBEN DER FÜNF WITUS-GEMEINDEN FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 3. UND 4. KLASSEN MITTELSCHULE DO 2. FEBRUAR UND FR 3. FEBRUAR 2023 JEWELS 8 BIS 11 UHR UND 13 BIS 16 UHR KONTAKT FÜR INTERESSIERTE LEHRBETRIEBE: LEHRE@WITUS.AT ODER TEL. 05514 2295



AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Initiative „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“

Die Bregenzerwälder Gemeinden haben am 13. Mai zur Präventionskonferenz nach Krumbach eingeladen. Auf der Agenda: Kreative Lösungen, Kontakte, Inspiration und Diskussion rund um das Thema „Mut zur Lösung - wie kann das gelingen?“. Vorgestellt und diskutiert wurden neue Ansätze und gute Beispiele rund um Bildung, Kinderbetreuung, Politik, Ehrenamt und Gesundheit. Knapp 100 Verantwortliche und Expert:innen aus der Region und aus Wien diskutierten u.a. mit dem bekannten Autor und Referenten Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger.

Weil es die Chancen sind, die zählen: Seit 2016 setzen sich die 24 Wälder Gemeinden mit dem Programm „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ für mehr Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche ein. Über Präventionsprojekte erhalten Kinder alle Chancen, sich gut zu entwickeln und voll zu entfalten. Im Mittelpunkt steht das Unterstützen von Familien mit passgenauen Lösungen, denn die Familie ist die erste und wichtigste Ressource für jedes Kind. Es gilt,

neue Wege und Möglichkeiten zu finden - und mit Mut Lösungen umzusetzen.

Wälder Präventionskonferenzen als regelmäßiger Treffpunkt der Verantwortlichen

Wie können wir unsere Kinder unterstützen, selbst eine Lösung für ein Problem zu finden und so zu selbstbewussten, resilienten Menschen reifen? Bei den jährlichen Bregenzerwälder Präventionskonferenzen steht diese Frage im Mittelpunkt. Die Veranstaltung hat sich seit 2017 als Plattform etabliert. Nach zweimaligem pandemiebedingtem Ausfall konnte sie nun wieder stattfinden. Regionale Netzwerke haben für die frühzeitige Unterstützung und Prävention enorme Bedeutung. Das kann das Aufholen von Defiziten im Bildungsbereich sein, das Erlernen einer gesunden Lebensweise oder das Erleben einer funktionierenden Nachbarschaft.

Gesunde Schule - starke Kinder

Landesrätin Martina Rüscher stellte bei der Präventionskonferenz die Schulgesundheit in den Mittelpunkt und verwies auf den neuen, gemeinsam mit dem Gemeindeverband initiierten Prozess. Im Kern handelt es sich um ein biopsychosoziales Modell. Nicht immer ist etwas an oder in unserem Körper das Problem: „Auch die Psyche und das soziale Umfeld wirken auf eine gesunde Entwicklung. Wenn wir unsere Kinder und Jugendlichen erreichen wollen, ist eine breite, ganzheitliche Sichtweise Voraussetzung“, ist LR Martina Rüscher überzeugt.

Probleme lösen können = Lösungsbegabung

Der bekannte Autor Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger zeigte Wege und Möglichkeiten auf, wie Kinder und Jugendliche ihre Lösungsbegabung bestmöglich entfalten können. Dabei betonte er die Bedeutung der Wechselwirkung von Genetik und Umwelt. „Wir wissen heute, dass der Mensch betreffend sein Verhalten und die Entfaltung seiner Begabungen viel selbst in der Hand hat. Das ist eine Riesenchance, vor allem auch, wenn wir an die Förderung der nächsten Generationen denken.“ Für Hengstschläger ist jeder Mensch lösungsbegabt. Gleichzeitig ist das aber auch eine große Verantwortung: „Begabungen sind genetisch bestimmte und auch frühkindlich geprägte Potenziale. Um sie in Leistung umzusetzen, braucht es laufendes Lernen und Üben“, so Hengstschläger. Im Wesentlichen geht es darum, von klein auf zu fördern und ein Leben lang aktiv zu bleiben. Dafür brauche es ein Umdenken in vielen Bereichen.

Schule an Kinder anpassen

Melisa Erkurt lebt und arbeitet als Journalistin und Autorin in Wien. Sie analysierte bei der Wälder Präventionskonferenz, was aus ihrer Sicht in Sachen Chancengleichheit schief läuft. Sie zeigte Verfehlungen und Unwegsamkeiten des Bildungssystems auf, wegen denen viele Kinder aus bildungsfremden Familien auf der Strecke blieben. Nicole Klocker-Manser spannte den Bogen weiter und plädierte für eine inklusive Gesellschaft, in der heterogene Gruppen abhängig von ihrer individuellen Ausgangs- und Lebenslage gefördert und unterstützt werden. Diesen Ansatz verfolgt auch Christian Grabher, Direktor der Schule am See in Hard. Der Hunger nach innovativer Pädagogik sei groß, für ihn ist Wertschätzung das Fundament für effektiven Wissenserwerb.

~~~~~  
**"VORARLBERG LÄSST KEIN KIND ZURÜCK"**  
 IST EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON  
 GEMEINDEN UND DES LANDES VORARLBERG  
 UNTER DEM DACH VON FAMILIEPLUS.  
 "DER BREGENZERWALD LÄSST KEIN KIND  
 ZURÜCK!" IST EINE VON SECHS MODELL-  
 REGIONEN. ES GEHT UM EIN GELINGENDES  
 AUFWACHSEN VON ALLEN KINDERN UND  
 BESONDERS JENER, DIE ES SCHWERER HABEN.

MEHR INFORMATIONEN UNTER  
[WWW.WAELDERKINDER.COM](http://WWW.WAELDERKINDER.COM)

~~~~~

KINDER- BETREUUNG

In der Kinderbetreuung

Es ist einiges los bei unseren Raupenkindern im Haus Mitand. Wir haben ein Hochbeet vom Sozialzentrum zum Bepflanzen bekommen. Dort haben wir einen Naschgarten angelegt.

Die Kinder haben mit uns Heidelbeeren, Erdbeeren und Himbeeren angepflanzt. In unserem Gemüsegarten wachsen auch schon fest die Kohlrabis und die guten Sachen, die wir vor einigen Wochen in die Erde gepflanzt haben. Wir freuen uns schon, diese zu ernten und als Jause zu verspeisen. Spannend ist immer der Popcornmais, wenn wir diesen machen.

Die Polizei hat uns besucht und uns gezeigt, wie man richtig über die Straße geht. Sogar über Funk durften wir die Polizeizentrale anfunken. Sie haben uns informiert, was sie so alles machen und uns das Polizeiauto gezeigt. Dies war sehr spannend und aufregend.

Als wir die Bauernhöfe in Reuthe und Bezau besuchten, haben wir viele Tiere gesehen. Die Kinder durften die Kühe und den Stier füttern, die Hasen, Pferde, Ziegen und die Kälber streicheln. In Reuthe durften die Kinder, die sich traute, auf dem Pony reiten. Wir wurden mit heimischen Produkten verwöhnt und hatten schöne Ausflüge dorthin. Vielen Dank an die Familien.

Dann ging es noch zum Gästehaus Kanisfluh, zum Streichelzoo. Dort sind wir auch immer wieder willkommen. Die Kinder können so einiges erleben. Pony striegeln, streicheln und wenn die Schildkröte schon wach ist, ist es immer wieder spannend, ihr zuzuschauen, wenn sie aus ihrem Panzer kriecht. Euch auch vielen Dank für die tolle Gastfreundschaft.

Vom 6. bis 10. Juni haben wir unsere Natur- und Waldwoche gestartet. Bei jedem Wetter ging es raus. Am liebsten sind die Kinder in die Pfützen gesprungen, im Wald haben wir Regentiere und

Käfer entdeckt. Am Waldrand haben wir ein Reh und einen Hasen gesehen. Trotz regnerischen Wetters hat es uns viel Spaß gemacht, in die Natur und in den Wald zu gehen und schauen, was es dort so alles gibt.





KINDERGARTEN BEZAU

Schönes aus dem Kindergarten

Immer was los bei uns im Kindergarten. Wir durften wieder Feste feiern und Besuche machen, wunderbar!

Wir haben die Mamas zu ihrem Ehrentag eingeladen und verwöhnten sie unter anderem auch im Wald - es war ein Genuss für alle.

Die Feuerwehr Bezau hat uns eingeladen. Martin, Rudl und Peter haben sich extra Zeit genommen und uns alles, was wichtig ist, gezeigt. Wir durften mit einem Feuerwehrschauch spritzen und sogar mit dem alten „Blitz“ mitfahren. Vielen Dank euch allen.

Sehr gerne haben die Kinder und die Pädagoginnen der Bibergruppe die Einladung der Familie Oberhauser auf das Sonderdach angenommen. Michael ließ sich beim Käsen über die Schulter schauen, frische Milch und Bergkäse durften verkostet werden. Ein noch namenloser Junghahn wurde von den Kindern liebevoll auf den Namen „Ferdinand“ getauft. Die Bus- und Seilbahnfahrt machten den Ausflug zu etwas ganz Besonderem.



VOLKSSCHULE BEZAU

Im Einsatz für die Ukraine

Am Anfang stand die große Betroffenheit der Kinder der 4. Klasse über den Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Dann kam die Idee, selbst einen Beitrag zu leisten, um zu helfen. Aber wie? Verschiedene Möglichkeiten wurden durchgedacht.

Und zum Schluss stand der Plan: Die Viertklässler haben beschlossen, in Eigeninitiative zu basteln und das Geld, das beim Verkauf der Basteleien zusammenkommt, zu spenden. Außerdem planten sie eine Jause-Aktion, bei der am Morgen Brötchen gebacken und in der großen Pause an die anderen Schüler verkauft werden. Die Klassenlehrerin Karin erklärte sich bereit, die Aktionen zu unterstützen und zu koordinieren.

Gesagt - getan! Mit großem Fleiß gingen die Kinder in ihrer Freizeit an die Arbeit, auch manche Mutter half tatkräftig mit und so kamen immer mehr selbstgefertigte Kunststücke zusammen. Am 25. März war es soweit und vor der großen Pause wurde der Verkaufsstand aufgebaut. Viele Kinder der anderen Klassen hatten Geld dabei und es herrschte ein Riesengedränge um den Verkaufsstand. Der Tisch leerte sich und die Kasse füllte sich.

Anfang April duftete es dann im ganzen Schulhaus nach frischem Brot und die 100 Brötchen fanden in der Pause reißenden Absatz.

Und am Schluss zählten die Viertklässler stolz das verdiente Geld, das sie jetzt der Ukraine-Hilfe spenden konnten: über 300!

Wir sind stolz auf unsere Viertklässler! Sie haben gezeigt, was möglich ist, wenn Kinder Initiative ergreifen und eine gute Idee in die Tat umgesetzt wird.



POLYTECHNISCHE SCHULE BEZAU

www.pstsbezau.at

2021/2022, ein weiteres Schuljahr im Zeichen von vielen Einschränkungen, vom digitalen Lernen, Testen und vielem mehr. Covid-19 hat auch in diesem Jahr seine Spuren hinterlassen. Oft konnten Projekte, Exkursionen, ... nicht durchgeführt werden. Aber trotzdem können wir auch heuer wieder auf so manches Positive zurückblicken. Unsere SchülerInnen konnten im Rahmen der individuellen Berufsberatung viele Berufspraktische Tage durchführen und somit Kontakt zu Firmen knüpfen. Sie konnten Erfahrungen sammeln und erhielten viele Eindrücke vom Berufsleben.

Ein Projekt, das trotz der ganzen Umstände durchgeführt werden konnte, möchten wir euch hier etwas näherbringen.

Projekt Barfußlabyrinth: Natur spüren, achtsam die Wege des Labyrinths abzugehen und dabei die Sträucher und Beeren kennenzulernen und vielleicht auch die eine oder andere Beere genießen. Ein Gang durch das Barfußlabyrinth der Gartenfreunde Reuthe-Bezau wirkt wie eine Fußreflexzonenmassage und ist wohltuend für Körper und Geist.

Jeden Frühling ist es jedoch erforderlich, die Wege zu sanieren, Unkrautwuchs zu entfernen und der Anlage einen neuen Glanz zu verleihen. In diesem Jahr ist die Obfrau Isabella auf unsere Schule gekommen und hat um Mithilfe gebeten. Mit Begeisterung haben unsere SchülerInnen die Idee aufgenommen. Arbeiten in der freien Natur durchzuführen und dabei etwas gestalten zu können, dafür waren alle sofort zu begeistern. Ihre Aufgaben bestanden darin, den Wegen klare Linien zu geben (Ränder abzustechen), das Unkraut zu entfernen und auch teilweise die Beete mit Erde zu befüllen. So arbeiteten unsere SchülerInnen an zwei Nachmittagen und halfen mit bei der Instandsetzung des Barfußlabyrinths. In der Natur zu arbeiten, der Natur etwas näher zu kommen und etwas über die Natur zu lernen, war für alle interessant und eine

willkommene Abwechslung zum gewöhnlichen Schulalltag.

Wir danken den Gartenfreunden für die Einladung zur Mithilfe und auch für die Getränke und die erhaltene Jause.



ERWEITERUNG SOZIALSPRENGEL

Bezau - Bizau - Mellau - Reuthe

In Zeiten, in denen die Pflegesituation überall schwieriger wird, der Fachkräftemangel dazu führt, dass Betten in Alten- und Pflegeheimen nicht mehr vollständig besetzt werden können, ist die mobile Hauskranken- und Altenpflege noch stärker gefordert.

Um das Angebot Krankenpflegevereine auch in Zukunft leicht zugänglich für alle und in gewohnter Qualität anbieten zu können, wurde der Sozialsprengel Bizau-Mellau per 1. April um den Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe erweitert. Der Vorstand des neu gegründeten Sozialsprengels setzt sich aus den Funktionären der KPV's Mellau, Bizau und Bezau-Reuthe zusammen und übernimmt künftig sämtliche Personalagenden der 3 Krankenpflegevereine.

Die Anstellung aller Mitarbeiter/innen im Sozialsprengel macht es möglich, unseren Mitarbeitern/innen die Arbeit in einem größeren Team anzubieten, Urlaube und krankheitsbedingte Ausfälle besser abzudecken und die fachliche Kompetenz gebündelt und flexibel in den jeweiligen Gemeinden einzusetzen.

Darüber hinaus bleiben natürlich alle Krankenpflegevereine eigenständig, das heißt, Obmann Georg Fröwis und sein Team des Krankenpflegevereins Bezau-Reuthe müssen nach wie vor mit viel Engagement jedes Jahr ca. Euro 50.000,00 an Eigenmitteln aufbringen. So wurde im Frühjahr 2022 eine Mitgliederaktion gestartet. Mit dem neuen Folder und selbstgebackenen Keksen haben wir Haushalte in Bezau und Reuthe besucht, die bislang noch nicht Mitglied beim Krankenpflegeverein waren. Viele davon haben zwischenzeitlich den Mitgliedsbeitrag von Euro 30,00 pro Haushalt/Jahr einbezahlt - dafür ein herzliches Vergelts Gott!



NEUMITGLIEDER SIND JEDERZEIT HERZLICH
WILLKOMMEN: DIE MITGLIEDSCHAFT PRO
HAUSHALT & FAMILIE BETRÄGT € 30,00. EINFACH
AUFS KONTO EINZAHLEN UND SCHON SEID IHR
MITGLIED UND UNTERSTÜTZER:
IBAN AT35 3740 6000 0002 5288,
BIC RYVGAT2B406.



INFORMATION DER GEMEINDEÄRZTE

Wochenenddienst

Wir bieten jedes Wochenende bzw. jeden Feiertag, zusätzlich zu unseren regulären Ordinationszeiten, einen Wochenend- bzw. Feiertagsdienst an. Dies bedeutet, dass Sie sich bei plötzlicher Erkrankung oder bei Unfällen direkt an uns wenden können.

In unseren Praxen können wir ein umfangreiches Untersuchungs- und Behandlungsprogramm anbieten. Dazu benötigen wir aber das gesamte Ordinationsteam.

Aus diesem Grund bitten wir alle Patienten und Gäste, sich möglichst an die Ordinationszeiten zu

halten, weil nur dann die gesamte Mannschaft anwesend ist. Dies ist landesweit jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Wir danken für das Verständnis!

Die Gemeindeärzte des hinteren Bregenzerwaldes

VERÖFFENT- LICHUNGSPORTAL

Änderung Wortlaut auf unserer Gemeindehomepage

Aufgrund der neuesten Digitalisierungsnovelle müssen Gemeinden auf deren Homepage den Wortlaut „Amtstafel“ in „Veröffentlichungsportal“ umbenennen.

Mit 1. Juli 2022 ist die nächste Stufe der Digitalisierungsnovelle in Kraft getreten. Die Veröffentlichung bestimmter Inhalte soll dabei im Sinne einer erhöhten Publizität zentral und leicht auffindbar sein. Das Veröffentlichungsportal soll als digitale Amtstafel der Gemeinde fungieren. Neben den gesetzlich vorgesehenen Inhalten können über das Veröffentlichungsportal auch andere Inhalte veröffentlicht werden.

Zukünftig ist durch die Digitalisierungs-
novelle ebenso gesetzlich geregelt, dass
Veröffentlichungen nur mehr im Veröf-
fentlichungsportal der Gemeinde erfolgen
können.

BARGELDLOSE ZAHLUNG

im Marktgemeindeamt Bezau

Ab sofort ist bei uns im Marktgemeindeamt Bezau eine bargeldlose Zahlung (mittels Bankomat- oder Kreditkarten) möglich.

WOHNUNGS- SUCHE

in unserem Dorf

Zahlreiche Personen in unserer lebens- und liebenswerten Marktgemeinde sind derzeit auf der Suche nach einer neuen Unterkunft in unserem Dorf. Um jenen die Suche zu erleichtern, sind wir auf dem Marktgemeindeamt sehr dankbar, wenn uns die Vermieterinnen und Vermieter freie Wohnungen bzw. freierwerdende Wohnungen melden würden.

WORT-ORTE BEZAU

Sammlung „ausgelesener“ Kinderbücher

WORTORTE sind öffentliche Bücherschränke, platziert in der Nähe einer bestehenden Sitzbank, voll mit gesammelten Büchern. Aktuell suchen wir dafür wieder unbeschädigte und gut erhaltene Kinderbücher. Die Kinderlektüren können im Marktgemeindeamt Bezau abgegeben werden. Wir danken für eure Bereitschaft, die Lesefreude unserer Kinder zu wecken, zu fördern und zu bereichern.



ÖFFNUNGSZEITEN

MARKTGEMEINDEAMT BEZAU

MONTAG VON 9.00 - 12.00 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 - 12.00 UHR

MONTAG- BIS DONNERSTAGNACHMITTAG

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

